



die Gemeinde Ohorn

**April 2020**

31. Jahrgang

erscheint am: 28.03.2020

## Corona – eine (Stadt-)Gesellschaft verändert sich

Während vor wenigen Wochen viele abwiegelten und vor Panikmache warnten, diskutierte Maßnahmen für übertrieben hielten, erheben sich teilweise sogar dieselben Stimmen heute, an Tag eins der allgemeinen Geschäftsschließung, die auf die Langsamkeit der Reaktion deutscher oder sächsischer Behörden hinweisen und beklagen, es sei nicht schnell genug reagiert worden. Die Geschwindigkeit der Veränderung ist enorm und so ist mein heutiger Text (Donnerstag, 19. März 2020) am Tag des Erscheinens sicher schon wieder veraltet. Und damit vermutlich auch ein Beleg für die Dynamik, in der wir derzeit leben und die noch nie so stark in den Alltag eingegriffen hat wie bisher.

Was in diesen Tagen zählt ist Aufmerksamkeit und Besonnenheit. Die alltäglichen Dinge müssen bewusster wahrgenommen werden, Automatismen abgestellt werden. Die meisten werden immer noch (gelegentlich) den Reflex haben, bei der Begrüßung sich die Hand zu schütteln, einzuschlagen oder sich kurz zu umarmen. Aber der Reflex hat nachgelassen. Mit dem Niesen in die Armbeuge ist es schon schwerer. Ein dauerhustendes Kind mit in einen Laden zu nehmen ist grob fahrlässig, da müssen andere Lösungen gefunden werden. Was Verkäuferinnen und Verkäufer dieser Tage erleben, ist teils beängstigend, denn es machen sie offenbar zu viele nicht

klar, dass z.B. der Bäcker/die Bäckerin um die Ecke nicht mehr backen kann, wenn er oder sein Personal infiziert sind. Wo kommt dann das Brot her? Auch der nächste Supermarkt kann nur so lange öffnen, als nicht ein bestätigter Coronafall in ihm vorkommt. Es ist also an uns, den Kunden, nicht an dem Ast zu sägen, auf dem wir sitzen. Und wer nun meint, dass Hamsterkäufe erst recht erforderlich sind: Nein, gerade nicht! Vieles lässt sich nicht hamstern, Frischwaren zum Beispiel. Wir müssen also alles tun, um die Versorgungsketten nicht zu unterbrechen. Wer weiß, welche Hysterie um welche Ware kommende Woche um sich greift – das Toilettenpapier ist ein wunderschönes Beispiel. Was – um Himmels willen – machen die Hamsterkäufer mit so viel Toilettenpapier???

**DAS WICHTIGSTE IST: HALTEN SIE ABSTAND UND VERTEILEN SIE SICH**

Genau deswegen ist das Sonntagsverkaufsverbot aufgehoben worden. In der Regel wird deswegen nicht mehr verkauft, sondern nur an anderen Tagen. Genau das ist es, was man auch erreichen will.

### Hintergrund mancher Regelungen

So wie die Aufhebung des Sonntagsverkaufsverbotes gibt es einige Regelungen, die sich beim bloßen Lesen nicht unmit-

telbar erschließen, bei einigem Nachdenken aber sehr wohl: Zwei Leitsätze helfen nicht nur beim Verstehen sondern auch für das eigene Verhalten.

1. Möglichst viel Abstand zwischen den Menschen, möglichst viel Entzerrung von erforderlichen Besorgungen im öffentlichen Raum.
2. Alles, was kritische Infrastrukturen am dauerhaften Laufen hält, sichert unsere Versorgung.

Alles andere gefährdet Sie und wird mindestens zu einer enormen Unbequemlichkeit, schlimmstenfalls führt sie zum Tod. Nämlich dann, wenn Intensivbetten belegt sind und Hilfe deswegen zu spät oder nicht kommt.

Warum dürfen zum Beispiel Gaststätten bis 18 Uhr öffnen, danach aber nicht? Es gibt Menschen, die können sich nicht selbst kochend versorgen, möchten nicht von Fast Food leben oder haben in der Mittagspause schlicht keine Kantine oder einen Essenslieferdienst zur Verfügung. Diese sollen die Möglichkeit erhalten, sich vernünftig zu ernähren, denn das ist wichtig. Also können tagsüber Gaststätten öffnen. Abends findet ein Essen dort eher aus Gründen der Geselligkeit statt. Genau das will man unterbinden, daher Schließung.

Nicht alle einzelnen Dienstleistungen sind explizit benannt. Manches muss nicht geregelt werden, weil es der Zie-

lreichung immanent ist. Beispiel Autowerkstätten: Die Versorger müssen mobil sein, diejenigen, die in den kritischen Infrastrukturen arbeiten müssen zu ihren Arbeitsplätzen kommen. Der öffentliche Personennahverkehr ist eingeschränkt und derzeit durch die Ansteckungsgefahr auch nicht unbedingt zu empfehlen. Auto, Moped und Fahrrad kommen neue Bedeutung zu. Und damit sind auch diejenigen wichtig, die diese Vehikel reparieren. Konkret stellte sich auch in Pulsnitz die Frage, ob denn die ohnehin mögliche Dienstleistung ergänzt werden darf durch einen Ersatzteilverkauf. Vom Sinn und Zweck her argumentiert kommt man zu einem „ja“. Denn ein Ersatzteilkäufer kommt ein Mal in die Werkstatt/das Geschäft und erledigt den Rest im Zweifel ohne weitere Kontakte mit Dritten. Wer sein Moped, Fahrrad oder Auto dagegen vom Profi reparieren lässt, muss zweimal in die Werkstatt. Besser ist es also, ein Ersatzteil zu verkaufen, die Frage ist damit beantwortet.

Diese beiden Beispiele sind vielleicht der Beginn eines Knobeln und letztlich Überdenkens von Zusammenhängen, das Spaß machen kann und die Zeit vertreibt. Denn die haben einige von uns jetzt mehr als ihnen lieb ist. Der Fernseher muss nicht die einzige Lösung zum Zeitvertreib sein. Wenn neue Grundsatzüberlegungen hinzutreten durch Erlasse, Verordnungen etc., dann gilt es wieder neu zu denken und zu knobeln. Was heute

gilt kann morgen falsch sein. Auch eine neue Erfahrung. Gefährlich insofern, als damit vermutlich die Neigung steigt, auf jede neue Info aufzuspringen, egal wo sie herkommt. Das müssen wir uns dringend abgewöhnen. Es gibt politische oder kriminelle Systeme, die uns gezielt mit Desinformation verunsichern wollen. Wir sollten nicht so naiv sein, darauf hereinzufallen. Prüfen Sie daher immer die Quellen, aus denen die Informationen kommen. Die sozialen Medien sind ein Tummelplatz für diese Trolle und Falschinformationen. Selbst richtige Informationen können zu falschen werden, wenn sie – was leicht passiert – verkürzt werden: Die Aufregung der Eltern war am Freitag, dem 13. März groß, als in Windeseile sich per WhatsApp die Nachricht verbreitete, am Montag seien die Kitas geschlossen. Waren sie auch – in Schleswig-Holstein. Alleine diese Begebenheit sollte uns Warnung genug sein. Wir haben jetzt die Chance, die sieben Minuten, die statistisch ein Ehepaar täglich miteinander redet, zu erhöhen. Das kann der Beginn einer ganz neuen Qualität von Zusammenleben sein. Und vielleicht (hoffentlich) sind wir nach dieser Zeit so genervt von der Kommunikation nur via Smartphone, WhatsApp und Co., dass wir uns tatsächlich später mit unseren Freunden treffen und miteinander direkt reden, ganz ohne hell leuchtenden Bildschirm vor dem Gesicht.

Barbara Lüke

## Veranstaltungen aus aktueller Lage abgesagt

**5.4. Tag der offenen  
Pfefferkücherei  
Löschner**  
verschoben auf April 2021

**8.-10.5. Stadtfest**  
verschoben,

Ausweichtermin im Herbst wird noch gesucht

**Bis auf weiteres bleiben die Veranstaltungen  
abgesetzt, bzw. Häuser geschlossen:**

Alle öffentlichen Veranstaltungen in den Pulsnitzer  
VAMED Kliniken

Alle Trainings- und Sportveranstaltungen

Alle Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

Alle öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und ihrer Gremien

Pulsnitz-Information, Bibliothek und Pfefferkuchen/Stadtmuseum

Infos unter Tel. 4 42 46, info@kultur-tourismus-pulsnitz.de

Tel. 71 71 81, bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

Galerien des Ernst-Rietschels-Kulturrings e.V. Tel. 423 18

Alle Termine, die in dieser Ausgabe mit Datum genannt sind,  
können aufgrund der Lageentwicklung noch abgesagt werden.  
Bitte informieren Sie sich diesbezüglich im Internet und in der  
Tagespresse.

**5.4. Einweihung  
Feuerwehrgerätehaus  
Oberlichtenau**  
verschoben,  
Termin noch offen

**21.6.**

**Fête de la Musique**

Ausweichtermin wird geprüft

## Angebote der Pulsnitzer Gewerbetreibenden während der Geschäftsschließungen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Händler der Stadt Pulsnitz! Auf der Startseite der Stadtverwaltung [www.pulsnitz.de](http://www.pulsnitz.de) steht eine Übersicht mit den derzeit in unserer Stadt angebotenen Leistungen. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit sondern ist ein Service der Stadt, der genutzt werden kann,

aber nicht muss. Es gibt teilweise recht großen Auslegungsspielraum, wer mit was noch tätig sein kann. Einige, die nicht öffnen können, stellen auf erlaubte Lieferungen um, auch prüfen wir derzeit die Einrichtungen von Depotvarianten analog einem Paketdienstleister. Da wir einerseits nicht wissen, wie schnell sich

die Vorgaben ändern und andererseits auch die Händler und Dienstleister erst einmal Erfahrungen sammeln müssen, gehen Sie bitte davon aus, dass es laufend zu Änderungen kommen kann. Wir werden diese Änderungen immer unverzüglich nach Anzeige an uns hier einstellen. Bitte prüfen Sie daher laufend, ob die

Öffnungszeit, das Leistungsangebot noch aktuell ist. Was vor zwei Tagen noch stimmte kann morgen anders sein. Nutzen Sie daher bitte diese Seite um sich zu informieren bzw. um Ihre Änderungen anzuzeigen. Wir können natürlich keine Haftung für die Inhalte übernehmen. Bitte prüfen Sie

daher auch als Händler, ob wir Ihre Daten korrekt übernommen haben. Hinweise, Änderungen etc. nehmen wir unter der eigens hierfür eingerichteten Mailadresse [haendlerseite@pulsnitz.de](mailto:haendlerseite@pulsnitz.de) entgegen. Kommen Sie gut durch die kommenden Wochen  
Ihre Barbara Lüke

### Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

**2** Stellenausschreibung  
bei der Stadt

**4** Schneller  
Breitbandausbau

**4** Jetzt Fördergelder  
beantragen

**7** Ausstellung ohne  
Besucher

**9** Ladestation für  
E-Bikes



## Bürgermeisterkolumne

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es gibt derzeit nur ein Thema – Corona. Es greift massiv in unser tägliches Leben ein, die Auswirkungen werden wir noch lange zu spüren bekommen. Unser Leben baut derzeit auf wirtschaftlichem Wohlstand auf, an dem jeder mehr oder weniger partizipiert, manche sehr stark, viele hängen sehr hinterher oder empfinden dies zumindest so. Es gibt Ungerechtigkeiten, Sorgen, Ohnmachtsgefühle. Aber niemand muss hungern oder echte Not leiden. Das war vor gut 70 Jahren noch ganz anders. Dieses Wissen und diese Erfahrung gehen uns jedoch verloren – und das ist nicht gut. Denn sie lassen uns das heutige Leben als selbstverständlich erscheinen. Die Leidenfähigkeit unserer Eltern und Großeltern ist verloren gegangen, als echter Krieg das Leben und die Gesundheit massiv bedrohte. Es gab keine Gelegenheiten zu Hamsterkäufen – weil es nichts gab, was man hätte hamstern können. Wir sollten die jetzige Zeit nutzen, uns dies bewusst zu machen und in unserem Anspruchsdenken einen Gang zurückschalten. Einige sprechen mir persönlich für solche Aussagen als erstes das moralische Recht ab: Zu sicher und zu hoch das Einkommen, zu groß die Wohngelegenheit. Wer kennt aber tatsächlich die Nöte und Zwänge, die jede Familie mit sich herumträgt? „Unter jedem Dach ein Ach“ – der Spruch kommt nicht von ungefähr und er ist mit Sicherheit richtig. Ich fühle den Gedanken allen Kritikern zum Trotz also weiter: In meiner Zeit als Verantwortliche für die Sanierung, Abwicklung und Insolvenzen in der Sächsischen Aufbaubank hatte ich mit großen Mengen von Ausgaben-Einnahme-Übersichten von Schuldnern zu tun. Aus diesem Erfahrungsschatz heraus weiß ich, dass gewisse Ausgabepositionen oftmals gesetzt sind, ohne hinterfragt zu werden. Das wurde dann durch die Mitarbeiter der Bank gemacht: Ski- und Sommerurlaube waren häufig enthalten, erstere in den Kosten nie zusammengerechnet. Das Entsetzen dann groß, als Ausrüstung, Skipass, Unterkunft, Nebenausgaben zusammengerechnet wurden. „Soll ich mir das etwa nicht leisten können“ haben wir aber auch gehört. McDonald und Co., FastFood – ungesund und teuer: „Soll ich etwa selbst kochen – kann ich gar nicht“. Aufgerüstetes Auto – „soll ich gar keinen Spaß haben?“ Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Warum schreibe ich das hier? Diese Erfahrungen kommen aus einem anderen Umfeld (Bank), von Menschen, die ihre Kredite nicht mehr zurückzahlen konnten. Kein einziger Fall, der mir hier im Kopf ist, spielt in Pulsnitz, niemand muss sich angesprochen fühlen. Man kann aber einiges daraus lernen, von den Prioritätensetzungen und der großen Freiheit, die wir damit haben. Aber nichts ist selbstverständlich und sollte als dauerhaft gegeben wahrgenommen werden. Die Dinge können sich sehr schnell ändern, jeder, der einen persönlichen Schicksalsschlag hinter sich hat, weiß dies. Unser Schicksalsschlag ist jetzt ein kollektiver und heißt Corona. Das Leben anschließend kann nicht weiter gehen wie vorher, denn die wirtschaftlichen Schäden werden immens sein und mit Sicherheit früher oder später bei uns ankommen. Bei jedem unterschiedlich stark, aber wer glaubt, es trifft nur „die Armen“, der liegt falsch. Es ist also an der Zeit, unsere Prioritäten neu zu setzen, bisher Selbstverständliches in Frage zu stellen und v.a. die Chancen zu sehen, die auch in einer solchen Situation liegen. Es gibt bisher so viel Unzufriedenheit – woher kommt diese? Oftmals lässt sie sich auf materielle Punkte zurückführen. Lassen Sie uns unsere Prioritäten auch für Nichtmaterielles setzen, das ist jetzt leichter als bisher. Zum Beispiel gemeinsames Treffen mit Freunden, gemeinsames Fußballschauen, Vereinssport etc. Alles gerade nicht selbstverständlich. Schätzen wir es künftig mehr? Wir können und sollen jetzt mehr mit Smartphone und Computer umgehen, denn wir fangen uns allenfalls einen Computer- und nicht einen Corona-Virus ein. Macht uns das jetzt glücklich – daddeln bis zum Abwinken? Lassen Sie uns neue Aktivitäten entdecken. Oder alte – wie den gleichzeitigen Frühjahrsputz, den es früher gab und der die Gärten und Grundstücke erstrahlen ließ und der durch einen Stadtrat angeregt wurde (gleich mit gutem Beispiel vorangehend). Natürlich wäre es schön, wenn wir als Stadt die finanzielle Möglichkeit hätten, Müll anschließend kostenlos abzutransportieren. Aber ging es früher nur um den kostenlosen Abtransport oder auch um die Tatsache als solche: Start in den Frühling, die Gartensaison, die Möglichkeit, freie Zeit draußen in schöner Umgebung zu verbringen. Das wäre doch was für die kommenden Wochen, dann steigt auch die Zufriedenheit. Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg für die mögliche Umorientierung – und bleiben Sie vor allem gesund!

Ihre Barbara Lüke

## Bericht zur Stadtratssitzung am 9. 3. 2020

Frau Lüke eröffnete die Sitzung pünktlich bei Anwesenheit einiger Bürger. Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit wurde die Tagesordnung bestätigt. Die Bestätigung der Niederschriften der Sitzungen aus November und Dezember 2019 wurde zurückgestellt, weil einzelne Stadträte die Tonbandaufzeichnung nachhören wollen, da Uneinigkeit über das Tätigen einzelner Aussagen bestand. Das Protokoll der Sitzung vom Februar wurde bestätigt. Dieses reduzierte sich auf die Anforderungen der Sächsischen Gemeindeordnung, um das selbstgegebene Ziel des Stadtrates, Sitzungen nur bis 22 Uhr stattfinden zu lassen, realisieren zu können und nicht – vergleichbar der letzten Sitzung – zu viel Raum den Fragen des Protokolls zu widmen. Dafür sprechen nach Aussagen der Stadtverwaltung auch Effizienzgründe, denn Einblick genommen in die Protokolle wird letztlich bisher so gut wie nie.

Frau Lüke berichtete von der positiven Votierung des Koordinierungskreises des LEADER-Programmes Westlausitz für die Förderung der Fortschreibung des Sportstättenkonzeptes der Stadt Pulsnitz. Der Fördermittelantrag kann somit nun beim Landratsamt eingereicht werden, die dringend nötige Fortschreibung ist damit möglich.

Der Technische sowie der Verwaltungsausschuss wurden neu besetzt – die Fraktionen einigten sich über die Besetzung der Hauptmitglieder sowie die Stellvertreter. Dies war erforderlich geworden, da die frühere Wahl des Verwaltungsausschusses zu einem unbesetzten Sitz führte, was nach Geschäftsordnung unzulässig ist. Beim Technischen Ausschuss war ein Systemwechsel von Wahl zu Einigung zwischen Hauptmitgliedern und Stellvertretern Stein des Anstoßes der Rechtsaufsicht. Bisherige Beschlüsse behalten aber ihre Gültigkeit.

Die Satzung zur Benutzung und über die Gebühren für die Benutzung von Sportanlagen wurde angepasst: Der Fußballplatz im Walkmühlenbad steht ab dieser Saison den Badbesuchern uneingeschränkt zur Verfügung. Mit dem Eintritt ins Bad ist seine Benutzung mit entlohnt. Die getrennte Buchung entfällt. Zudem wurden die Räume der Kante gestrichen.

## Finanzen

Die Stadt konnte sich wieder über Spenden freuen, für die sie sich hiermit sehr herzlich bedankt. Darüber hinaus wurde die Vergabe der örtlichen Prüfung für ein weiteres Jahr an den derzeitigen Prüfer entschieden, bevor im kommenden Jahr für einen neuen Zeitraum ausgeschrieben

wird. Hintergrund dieser Verlängerung des jetzigen ist der in 2021 anstehende Ruhestand der langjährigen Kämmerin Frau Füssel, die alles geordnet hinterlassen möchte. Die dafür erforderliche Zeitschiene kann der jetzige Prüfer sicherstellen, so dass der Stadtrat auf Empfehlung der Verwaltung die Verlängerung bestätigte.

## Bau und Stadtplanung

Im Dezember 2019 wurde eine Reihe von Bebauungsplänen zur Aufstellung beschlossen, die zum Ziel hatten, Privaten die Bebauung von Flächen mit Wohnhäusern zu ermöglichen. Da die Frist mit zwei Jahren recht knapp bemessen ist und sich teilweise Voraussetzungen bei den Interessierten in der Zwischenzeit änderten, wurden zwei Beschlüsse wieder rückgängig gemacht. Das ist erforderlich, weil in Aufstellung befindliche Bebauungspläne die weitere Entwicklung von Flächen bremsen, was hier auf Grund der Nichtrealisierbarkeit verhindert werden soll.

Auf reges Interesse und eine detailliertere Diskussion – ausnahmsweise unter Einbeziehung der anwesenden Bürger, wie der Stadtrat mehrheitlich beschloss – traf die Abwägung der eingereichten Hinweise und Anmerkungen zur Änderung des Bebauungsplanes Eigenheimstandort Großröhrsdorfer Straße. Insbesondere die auf das ganze Baugebiet ausgedehnte maximale Firsthöhe von 8,5 Meter sorgte für Kontroversen. Letztlich wurde die Änderung mehrheitlich beschlossen, so dass der Bebauungsplan nun geändert ist. Auf die Fragen der Stadträte hin berichtete Frau Lüke von der Überarbeitung des Radwegeplanes durch den Landkreis Bautzen, der in diesem Jahr startet und der auf den in 2019 verabschiedeten Leitlinien des Freistaates Sachsen beruhen wird. Insbesondere die Verbindung zwischen Friedersdorf und Pulsnitz wird mit Nachdruck weiter eingefordert. In einer der kommenden Sitzungen wird auf Bitten eines Stadtrates über die Personalsituation der Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH berichtet werden. Weiterhin musste mitgeteilt werden, dass die frühere Tradition des Frühjahrsputzes der Privaten, deren Müllresultate durch die Stadt entsorgt wurden, heute nicht mehr umsetzbar ist. Die Abfallentsorgung obliegt dem Landkreis, die Stadt müsse die Müllgebühren wie jeder andere tragen. Das ist angesichts der Haushaltslage nicht möglich.

Anschließend wurden die Gäste verabschiedet und der Stadtrat tagte in nichtöffentlicher Sitzung weiter.

Barbara Lüke

## Beschlüsse des Stadtrates vom 9. 3. 2020

Widerruf der Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungsausschusses  
Beschluss Nr. VII/2020/0099

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz widerruft die Bestellung folgender Stadträte als Mitglieder und Stellvertreter im Verwaltungsausschuss:

Mitglieder	Stellvertreter
CDU Hartmann, Cornelius	CDU Förster, Maik
CDU Rogowski, Reiner E.	CDU Thomschke, Anett
AfD Ebisch, Angelika	AfD Dr. Hannawald, Frank
FDP Kotzsch, Peter	FDP Thieme, Alexander
FDP Schäfer, Guntram	

Widerruf der Mitglieder und Stellvertreter des Technischen Ausschusses  
Beschluss Nr. VII/2020/0100

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz widerruft die Bestellung folgender Stadträte als Mitglieder und Stellvertreter im Technischen Ausschuss:

Mitglieder	Stellvertreter
Linke Längert, Holger	CDU Hartmann, Cornelius
CDU Seifert, Alexander	CDU Rogowski, Reiner E.
CDU Thomschke, Anett	AfD Ebisch, Angelika
AfD Dr. Hannawald, Frank	FDP Schäfer, Guntram
FDP Schieblich, Andreas	FDP Thieme, Alexander

Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungsausschusses  
Beschluss Nr. VII/2020/0101

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz einigt sich in seiner Sitzung am 09.03.2020 auf die Besetzung des Verwaltungsausschusses mit folgenden Mitgliedern und Stellvertretern.

Mitglieder	Stellvertreter
CDU Rogowski, Reiner E.	CDU 1. Förster, Maik
CDU Hartmann, Cornelius	CDU 2. Thomschke, Anett
FDP Kotzsch, Peter	FDP 1. Thieme, Alexander
FDP Schäfer, Guntram	FDP 2. Schieblich, Andreas
AfD Ebisch, Angelika	AfD Dr. Hannawald, Frank

Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Technischen Ausschusses  
Beschluss Nr. VII/2020/0102

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz einigt sich in seiner Sitzung am 09.03.2020 auf die Besetzung des Technischen Ausschusses mit folgenden Mitgliedern und Stellvertretern.

Mitglieder	Stellvertreter
CDU Seifert, Alexander	CDU 1. Hartmann, Cornelius
CDU Thomschke, Anett	CDU 2. Rogowski, Reiner E.
AfD Dr. Hannawald, Frank	AfD Ebisch, Angelika
FDP Schieblich, Andreas	FDP Schäfer, Guntram
LINKE Längert, Holger	FDP Thieme, Alexander

## 1. Änderungssatzung der Satzung zur Benutzung und über die Gebühren für die Benutzung von Sportanlagen der Stadt Pulsnitz

**Beschluss Nr. VII/2020/0096**  
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die beiliegende 1. Änderungssatzung der Satzung zur Benutzung und über die Ge-

bühren für die Benutzung von Sportanlagen der Stadt Pulsnitz.

## Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur 3. Änderung des Bebauungsplans III „Eigenheimstandort Pulsnitz Großröhrsdorfer Str.“

- Abwägungsbeschluss -  
Beschluss Nr. VII/2020/0086

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt: 1. Die zur 3. Änderung des Bebauungsplanes III „Eigenheimstandort Pulsnitz Großröhrsdorfer Str.“ während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 04.09.2019 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage 1 aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

3. Änderung des Bebauungsplans III „Eigenheimstandort Pulsnitz Großröhrsdorfer Str.“

**- Satzungsbeschluss -**  
**Beschluss Nr. VII/2020/0087**  
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die 3. Änderung des Bebauungsplans III Eigenheimstandort Pulsnitz Großröhrsdorfer Str.“ in der Planfassung vom 12.02.2020, bestehend aus

- Planzeichnung (Teil A) und  
- Textlichen Festsetzungen (Teil B) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung in der Fassung vom 12.02.2020 wird gebilligt.

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan „An der Gartensparte“  
(Nr. VII/2019/0072)

**Beschluss Nr. VII/2020/0097**  
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan „An der Gartensparte“ (Beschluss-Nr. VII/2019/0072).

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan „Zur Hufe“  
(Nr. VII/2019/0067)

**Beschluss Nr. VII/2020/0098**  
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan „Zur Hufe“ (Beschluss-Nr. VII/2019/0067).

Annahme von Zuwendungen  
Beschluss Nr. VII/2020/0089

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu Vergabe der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Pulsnitz

## Beschluss Nr. VII/2020/0094

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2020 an:  
Dr. Brodbeck und Kirsten Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Räcknitzhöhe 35, 01217 Dresden  
Preis: 6.426,00 Euro

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

## Beschlüsse des Technische Ausschusses vom 26. 2.2020

## Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

**Beschluss Nr. VII/2020/0088**  
Bauantrag Neubau eines Einfamilienhauses in Pulsnitz, Am Eierberg 19, Flurstück 167/18 Gemarkung Pulsnitz MS.

**Beschluss Nr. VII/2020/0091**  
Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Vorbescheid, Errichtung eines Einfamilienhauses in Pulsnitz OT Oberlichtenau, Gartenweg 24, Flurstück 690/2 Gemarkung Oberlichtenau.

## Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen, für die Maßnahme „Erweiterung der bestehenden Hortnutzung im Bürgerhaus Oberlichtenau“, hier: Los 1 „Bauhauptleistung“

**Beschluss Nr. VII/2020/0092**  
Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der o.g. Leistungen an den Auftragnehmer Bau-Scholze GmbH in 01896 Pulsnitz zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von 21.064,90 EUR.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

## Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Pulsnitz als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft mit Lichtenberg, Großnaundorf, Ohorn und Steina mit insgesamt ca. 140 Beschäftigten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

## Sachbearbeiter/in Personal und Bezüge (m/w/d).

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Personallageangelegenheiten:
  - Personalsachbearbeitung von der Einstellung bis zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen unter Anwendung von Tarifrecht, Beamtenrecht und Arbeitsrecht,
  - Personalaktenführung,
  - Anfertigen von Arbeitszeugnissen,
  - Verwaltung von Arbeitszeitkonten und Urlaub,
  - Beantragung, Begleitung und Abrechnung von Fördermaßnahmen und Bundesfreiwilligendienst,
  - Bescheinigungswesen,
  - Anfertigen von externen und internen Statistiken,
  - Personalkostenplanung und Aufstellung bzw. Pflege des Stellenplans,
  - Mitwirkung bei Stellenbesetzungsverfahren,
  - Aufgaben der Reisekostenstelle,
- Lohn- und Gehaltsabrechnung:
  - Selbständige Abwicklung aller anfallenden Aufgaben im Bereich der Entgeltabrechnung einschließlich Zusammenarbeit mit Sozialversicherungsträgern, Zusatzversorgungskasse und Finanzamt.

## Voraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder gleichwertig,
- Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht, Personalrecht, Tarifrecht, Sozialabgabenrecht und Reisekostenrecht,
- gute Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Belastbarkeit,
- sehr gute PC-Kenntnisse.

Die Stelle ist befristet im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung voraussichtlich bis 30.11.2021 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Stunden zu besetzen.

Die Vergütung richtet sich nach TVöD und wird je nach Qualifikation bis zur Entgeltgruppe 9a erfolgen.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Aussagefähige Bewerbungen einschließlich aller Zeugnisse, Beurteilungen und Fortbildungsnachweise richten Sie bitte bis zum 13.04.2020 per E-Mail an bewerbung@pulsnitz.de oder per Post an Stadtverwaltung Pulsnitz, Bürgermeisterin, Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigefügt wurde. Ist dies nicht der Fall, liegen Ihre Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens 4 Wochen zur Abholung bereit. Fahrtkosten und sonstige Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

## 1. Änderungssatzung der Satzung

zur Benutzung und über die Gebühren für die Benutzung von Sportanlagen der Stadt Pulsnitz vom 10.03.2020

Auf Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.07.2019 (SächsGVBl. S. 542), und der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 116), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2019 (SächsGVBl. S. 245) hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz am 09.03.2020 folgende 1. Änderungssatzung der Satzung zur Benutzung und über die Gebühren für die Benutzung von Sportanlagen der Stadt Pulsnitz vom 05.07.2017 beschlossen:

### Artikel 1

(1) Der bisherige Wortlaut des § 1 „Geltungsbereich“ der Satzung zur Benutzung und über die Gebühren für die Benutzung von Sportanlagen der Stadt Pulsnitz wird durch folgenden Wortlaut ersetzt: „Sportanlagen im Sinne dieser Satzung sind die folgenden Sportstätten im Eigentum der Stadt Pulsnitz:

- 01.01. Stadion Hempelstraße
- 01.02. Nebensportanlage Hempelstraße
- 02.01. Sporthalle Hempelstraße
- 02.02. Sporthalle Hempelstraße / Fitnessraum
- 03.01. Sporthalle Grundschule Pulsnitz
- 04.01. Sporthalle Grundschule Oberlichtenau
- 04.02. Sporthalle Oberlichtenau / Vereinsräume“

(2) Auf Grund der vorstehenden Änderung des § 1 wird der Wortlaut in der Anlage der Satzung zur Benutzung und über die Gebühren für die Benutzung von Sportanlagen der Stadt Pulsnitz durch folgenden Wortlaut ersetzt:

### „Anlage

zur Satzung zur Benutzung und über die Gebühren für die Benutzung von Sportanlagen der Stadt Pulsnitz

#### Benutzungsgebühren

##### Vereine der Stadt Pulsnitz – Erwachsenenbereich

01.01. Stadion Hempelstraße	8,00 € / h
01.02. Nebensportanlage Hempelstraße	5,00 € / h
02.01. Sporthalle Hempelstraße	8,00 € / h
02.02. Sporthalle Hempelstraße / Fitnessraum	5,00 € / h
03.01. Sporthalle Grundschule Pulsnitz	7,00 € / h
04.01. Sporthalle Grundschule Oberlichtenau	7,00 € / h
04.02. Sporthalle Oberlichtenau / Vereinsräume	1,50 € / h

##### Vereine der Stadt Pulsnitz – Nachwuchsbereich bis 16 Jahre

01.01. Stadion Hempelstraße	3,00 € / h
01.02. Nebensportanlage Hempelstraße	1,50 € / h
02.01. Sporthalle Hempelstraße	3,00 € / h
02.02. Sporthalle Hempelstraße / Fitnessraum	1,50 € / h
03.01. Sporthalle Grundschule Pulsnitz	1,50 € / h
04.01. Sporthalle Grundschule Oberlichtenau	1,50 € / h
04.02. Sporthalle Oberlichtenau / Vereinsräume	1,00 € / h

##### Vereine und Freizeitsportler der Verwaltungsgemeinschaft

01.01. Stadion Hempelstraße	25,00 € / h
01.02. Nebensportanlage Hempelstraße	13,00 € / h
02.01. Sporthalle Hempelstraße	27,00 € / h
02.02. Sporthalle Hempelstraße / Fitnessraum	10,50 € / h
03.01. Sporthalle Grundschule Pulsnitz	15,00 € / h
04.01. Sporthalle Grundschule Oberlichtenau	8,50 € / h
04.02. Sporthalle Oberlichtenau / Vereinsräume	3,00 € / h

##### Vereine und Freizeitsportler aller Orte außerhalb der Verwaltungsgemeinschaft

01.01. Stadion Hempelstraße	50,00 € / h
01.02. Nebensportanlage Hempelstraße	20,00 € / h
02.01. Sporthalle Hempelstraße	50,00 € / h
02.02. Sporthalle Hempelstraße / Fitnessraum	15,00 € / h
03.01. Sporthalle Grundschule Pulsnitz	30,00 € / h
04.01. Sporthalle Grundschule Oberlichtenau	23,00 € / h
04.02. Sporthalle Oberlichtenau / Vereinsräume	5,00 € / h

##### Sporthalle Hempelstraße

Reinigungspauschale Wettkampftag Wochenende	45,00 € / Tag
Reinigungspauschale „Wachsnutzung Handball“	20,00 € / Woche“

### Artikel 2

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Pulsnitz, den 10.03.2020



Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Hinweis gemäß § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen  
Gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der jeweils gültigen Fassung gilt, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz

### 3. Änderung des Bebauungsplanes III „Eigenheimstandort Pulsnitz Grossröhrender Str.“

#### Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 09.03.2020 die 3. Änderung des Bebauungsplanes III „Eigenheimstandort Pulsnitz Grossröhrender Str.“ in der Fassung vom 12. Februar 2020 als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 3. Änderung des Bebauungsplanes III „Eigenheimstandort Pulsnitz Grossröhrender Str.“ in der Fassung vom 12. Februar 2020 in Kraft. Die Bebauungsplanänderung einschließlich Begründung wird in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Goethestraße 24 in 01896 Pulsnitz während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung

kanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 116), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2019 (SächsGVBl. S. 245) hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz am 09.03.2020 folgende 1. Änderungssatzung der Satzung zur Benutzung und über die Gebühren für die Benutzung von Sportanlagen der Stadt Pulsnitz vom 05.07.2017 beschlossen:

### Artikel 1

(1) Der bisherige Wortlaut des § 1 „Geltungsbereich“ der Satzung zur Benutzung und über die Gebühren für die Benutzung von Sportanlagen der Stadt Pulsnitz wird durch folgenden Wortlaut ersetzt: „Sportanlagen im Sinne dieser Satzung sind die folgenden Sportstätten im Eigentum der Stadt Pulsnitz:

- 01.01. Stadion Hempelstraße
- 01.02. Nebensportanlage Hempelstraße
- 02.01. Sporthalle Hempelstraße
- 02.02. Sporthalle Hempelstraße / Fitnessraum
- 03.01. Sporthalle Grundschule Pulsnitz
- 04.01. Sporthalle Grundschule Oberlichtenau
- 04.02. Sporthalle Oberlichtenau / Vereinsräume“

(2) Auf Grund der vorstehenden Änderung des § 1 wird der Wortlaut in der Anlage der Satzung zur Benutzung und über die Gebühren für die Benutzung von Sportanlagen der Stadt Pulsnitz durch folgenden Wortlaut ersetzt:

### „Anlage

zur Satzung zur Benutzung und über die Gebühren für die Benutzung von Sportanlagen der Stadt Pulsnitz

#### Benutzungsgebühren

##### Vereine der Stadt Pulsnitz – Erwachsenenbereich

01.01. Stadion Hempelstraße	8,00 € / h
01.02. Nebensportanlage Hempelstraße	5,00 € / h
02.01. Sporthalle Hempelstraße	8,00 € / h
02.02. Sporthalle Hempelstraße / Fitnessraum	5,00 € / h
03.01. Sporthalle Grundschule Pulsnitz	7,00 € / h
04.01. Sporthalle Grundschule Oberlichtenau	7,00 € / h
04.02. Sporthalle Oberlichtenau / Vereinsräume	1,50 € / h

##### Vereine der Stadt Pulsnitz – Nachwuchsbereich bis 16 Jahre

01.01. Stadion Hempelstraße	3,00 € / h
01.02. Nebensportanlage Hempelstraße	1,50 € / h
02.01. Sporthalle Hempelstraße	3,00 € / h
02.02. Sporthalle Hempelstraße / Fitnessraum	1,50 € / h
03.01. Sporthalle Grundschule Pulsnitz	1,50 € / h
04.01. Sporthalle Grundschule Oberlichtenau	1,50 € / h
04.02. Sporthalle Oberlichtenau / Vereinsräume	1,00 € / h

##### Vereine und Freizeitsportler der Verwaltungsgemeinschaft

01.01. Stadion Hempelstraße	25,00 € / h
01.02. Nebensportanlage Hempelstraße	13,00 € / h
02.01. Sporthalle Hempelstraße	27,00 € / h
02.02. Sporthalle Hempelstraße / Fitnessraum	10,50 € / h
03.01. Sporthalle Grundschule Pulsnitz	15,00 € / h
04.01. Sporthalle Grundschule Oberlichtenau	8,50 € / h
04.02. Sporthalle Oberlichtenau / Vereinsräume	3,00 € / h

##### Vereine und Freizeitsportler aller Orte außerhalb der Verwaltungsgemeinschaft

01.01. Stadion Hempelstraße	50,00 € / h
01.02. Nebensportanlage Hempelstraße	20,00 € / h
02.01. Sporthalle Hempelstraße	50,00 € / h
02.02. Sporthalle Hempelstraße / Fitnessraum	15,00 € / h
03.01. Sporthalle Grundschule Pulsnitz	30,00 € / h
04.01. Sporthalle Grundschule Oberlichtenau	23,00 € / h
04.02. Sporthalle Oberlichtenau / Vereinsräume	5,00 € / h

##### Sporthalle Hempelstraße

Reinigungspauschale Wettkampftag Wochenende	45,00 € / Tag
Reinigungspauschale „Wachsnutzung Handball“	20,00 € / Woche“

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist. Pulsnitz, den 10.03.2020



Barbara Lüke, Bürgermeisterin

etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Ergänzungssatzung und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Weißenberg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

## Warnung der Bevölkerung

Landeseinheitliche Sirensignale für den Freistaat Sachsen  
Erlass des Sächsischen Staatsministeriums des Innern vom  
29. Juli 2003, Az.: 37—1412.80/3

Neben der Verbreitung von Warnmeldungen über das Modulare Warnsystem mit den daran angeschlossenen Veröffentlichungskanälen, das den unteren Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzbehörden (BRK-Behörden) seit August 2017 zur Nutzung zur Verfügung steht, kommt dem Einsatz von Sirenen aufgrund des Weckeffekts nach wie vor eine große Bedeutung zu. Im Rahmen des ISF (Internal Security Fund)-Bund-Länder-Projektes „Warnung der Bevölkerung“ haben Bund und Länder gemeinsam Leitlinien entwickelt, die u. a. vorsehen, sowohl für die „Warnung der Bevölkerung“ als auch die „Entwarnung“ bundesweit einheitliche Sirensignale zu nutzen.

Mit Erlass des Sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 29. Juli 2003 wurden für den Freistaat Sachsen landes-

einheitlich die drei Sirenen-Signale „Signalprobe“, „Feueralarm“ und „Warnung vor einer Gefahr“ geregelt. Aufgrund der o. g. Leitlinien wird eine Erweiterung der Sirensignale in Sachsen um das Signal „Entwarnung“ erforderlich.

1. Für den Freistaat Sachsen werden die im Merkblatt enthaltenen landeseinheitlichen Sirensignale festgelegt.
2. Das Signal „Feueralarm“ (Nr. 1b) dient neben der Warnung der Bevölkerung insbesondere auch der Alarmierung der Einsatzkräfte.
3. Für Zwecke des Brand- und Katastrophenschutzes benutzte Sirenen und sonstige Alarmgeräte können mittwochs um 15.00 Uhr mit dem nach Nr. 1a vorgesehenen Signal geprüft werden, sofern auf diesen Tag nicht ein gesetzlicher Feiertag fällt.

Sächsisches  
Staatsministerium des Innern

**Merkblatt**  
über die Sirensignale im Freistaat Sachsen  
und  
über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

**1. Signalprobe**  
1 Ton von 12 Sekunden Dauer  
(immer samstags 12:00 Uhr)

**2. Feueralarm**  
3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause

**3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!**  
6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause  
(1 Minute 1 Teulton)

**4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!**  
1 Dauerton von einer Minute

Verhaltensregeln:  
→ Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!  
→ Informieren Sie sich über die Warn-Apps z. B. NINA, BIWAPP etc.  
→ Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!  
→ Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!  
→ Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!  
→ Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz!  
→ Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.  
→ Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

## Maßnahmen in den Krankenhäusern der Oberlausitz-Kliniken gGmbH (OLK) Coronavirus-Pandemie

Aufgrund der sich ausbreitenden Coronavirus-Pandemie und Empfehlungen seitens staatlicher Behörden, wie des BMG, des Bundeskanzleramtes und des RKI hat die Oberlausitz-Kliniken gGmbH umfangreiche Maßnahmen ergreifen müssen.

Zur Sicherstellung des annehmbaren steigenden Behandlungsbedarfes schwer und schwerstkranker Patienten mit einer COVID-19-Erkrankung werden für die Krankenhäuser Bautzen und Bischofswerda ab dem 16.3.2020 alle elektiven, also planbaren und nicht akuten oder dringlichen stationären Aufnahmen, Untersuchungen und Operationen abgesagt. Alle betroffenen Patienten werden oder wurden bereits benachrichtigt.

Zusätzlich gelten Einschränkungen bezüglich des Besuches im Krankenhaus. Dieser wird aus Gründen des Infektionsschutzes nur noch gestattet für Eltern in der Kinderklinik, Vätern in der Geburtsklinik sowie engsten Angehörigen bei schwerstkranken Patienten.

Die Krankenhäuser in Bautzen und Bischofswerda arbeiten bereits jetzt an ihrer Kapazitätsgrenze, zusätzlich erschwert wird die Situation durch Ausfälle infolge Krankheit und Quarantäne sowie Schwierigkeiten bei der Einreise ausländischer Mitarbeiter. Daher ist die Reduktion der Belastung durch das Ab-

sagen geplanter Aufnahmen und Operationen umso mehr und im Interesse der Versorgung von akut kranken Patienten geboten.

Das Klinikum hat einen Einsatzstab gebildet, der seit über einer Woche täglich tagt, die Situation im Krankenhaus und der Region bewertet und die daraus resultierenden Maßnahmen festlegt und koordiniert, auch in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt und dem Landkreis Bautzen. Ziel ist es, trotz der Einschränkungen die Versorgung aller akut und schwerkranken Patienten, auch der ohne Coronavirus-Infektion, sicherzustellen.

Die OLK bittet weiterhin, die Notaufnahmen nur dann aufzusuchen, wenn dies dringlich notwendig ist sowie bei Verdacht auf eine Coronavirusinfektion vorher telefonisch Kontakt aufzunehmen. In der gegenwärtigen Situation ist es umso mehr dringend notwendig, die Ressourcen der Krankenhäuser für schwerkranke Patienten freizuhalten.

Hingewiesen wird auch auf die Empfehlungen des Kreisgesundheitsamtes, die auf der Internetseite des Landkreises Bautzen veröffentlicht sind, und auf die Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes.

Oberlausitz-Kliniken gGmbH

## Sprechzeiten im Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das öffentliche und private Leben ist in Deutschland sukzessive heruntergefahren worden. Die erforderlichen Infrastrukturen, um die notwendigen Versorgungsleistungen aufrecht zu erhalten, bleiben bestehen.

Wir werden uns den Empfehlungen des Freistaates anschließen und bis auf weiteres das Rathaus vollständig schließen. Die Mitarbeiter sind ab sofort nur telefonisch oder per Mail für Sie erreichbar. Sterbefälle werden derzeit über das Standesamt in Großröhrenderdorf bearbeitet, da z.Zt. ein Standesbeamter nicht zur Verfügung steht.

Da auch unsere Mitarbeiter ihre Arbeitszeiten flexibel gestalten müssen, um z.B. die Versorgung ihrer Kinder sicher zu stellen, kann es dazu kommen, dass Sie telefonisch ins Leere laufen. Am einfachsten ist es in Fällen, in denen Sie meinen zu verzweifeln, uns eine Mail zu schicken. Als Mailadressen gilt jeweils das Schema Vorname.Nachname@pulsnitz.de. Sollte Ihnen der Name des Ansprechpartners nicht bekannt sein, so gibt es auch die thematischen Postfächer brandschutz@pulsnitz.de, bauamt@pulsnitz.de, buero-bm@pulsnitz.de, ordnungsamt@pulsnitz.de und buergerbuero@pulsnitz.de, stadtkasse@pulsnitz.de und anzeiger@pulsnitz.de. Als Auffangadresse nutzen Sie bitte post@pulsnitz.de

Öffentliche Ausschuss- und Stadtratsitzungen finden jedenfalls bis zum 20.04.2020 nicht statt.

Wir bitten und danken für Ihr Verständnis.

Kommen Sie gut durch die anstehenden Wochen,

Ihre Barbara Lüke, Bürgermeisterin

**Nächste öffentliche Sitzungstermine**  
Die beiden Sitzungen des Verwaltungsausschusses und des technischen Ausschusses Ende März wurden abgesagt. Auch der Stadtrat am Montag, 6. April und der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz am Mittwoch, 8. April tagen nicht!

**Voraussichtlich und nur bei entspannter Lage finden die nächsten Sitzungen statt:**

**Verwaltungsausschuss:** Dienstag, 28. April, 18.30 Uhr im Beratungsraum im Haus des Gastes, Am Markt 3

**Technischer Ausschuss:** Mittwoch, 28. April, 19.00 Uhr im Beratungsraum im Haus des Gastes, Am Markt 3

**Stadtrat:** Montag, 11. Mai, 19.00 Uhr im Ratskeller, Am Markt 2

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

### Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 1. April, 6. Mai 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

### Stammtische der Bürgermeisterin

Der für den 26. März geplante Stammtisch der Bürgermeisterin konnte aus aktuellen Gründen nicht mehr stattfinden. Sie sieht auch von der Planung eines neuen Termins zunächst ab, da noch nicht sicher ist, wie lange letztlich die abendliche Schließung von Gaststätten andauern wird.

Sie bittet um Verständnis. Die neuen Termine in den einzelnen Ortslagen werden rechtzeitig mitgeteilt.

### Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann bietet bis auf weiteres nur noch Sprechstunden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung an. Tel. 0151-58 776 318 oder Mail: wolfgang.hoffmann@friedensrichter.de

### Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz  
Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz; www.pulsnitz.de  
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lüke  
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze  
Redaktion: Evelin Rietschel; Telefon 035955 / 861-214, Fax: 861-109, anzeiger@pulsnitz.de  
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: Bechtle Druck & Service GmbH & Co. KG; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn; Jahresabonnement: Postversand ab 19,20 € Bezug über den Herausgeber



## Wo wollen wir künftig einkaufen?

Ende Februar beendete nach langen Jahren ein uns lieb gewordenes Geschäft seine Tätigkeit: Frau Ilka Schulze schloss ihren Laden für immer zu. „Alles Natur“ folgt nach, „Geschenke-Schuster“ beendete genauso wie Lebensmittel Steglich vor nicht langer Zeit seine Aktivitäten und fehlen uns seither. Die Stadt erreichen immer wieder Rufe „Tun Sie etwas“, die Stadt solle etwas gegen die leeren Geschäfte unternehmen.

Das erste, was es braucht, ist jemand, der einen Laden führen möchte. Der die Chance und das Risiko eingeht, selbst etwas zu unternehmen. Es ist noch gar nicht lange her, da öffnete die Beauty Bar und es fand sich in Pulsnitz eine Bekleidungsmöglichkeit, auf die viele warteten. Mit Modeschauen, die echte Anziehungspunkte geworden sind. Sterntaler kam mit einem Shop und brachte sich ebenfalls in die Stadtgesellschaft ein (die Teilnehmer der Babyempfangs seither wissen, wovon ich spreche). Ein ungewöhnliches Beispiel ist auch die Nachfolge in der Wettinstraße bei Steglichs: Unter „Absolut Carp“ konnte ich mir nichts vorstellen – ein Besuch dort ließ mich sehr staunen. Toll, wer und was hier zu uns gekommen ist und verrückt, dass es das gibt. Wer hätte gedacht, dass sich ein Angelfachgeschäft für Karpfenangeln bei uns wohl fühlt? Eine Schauwanderscheibe macht stutzig: Kleidung? Es ist ein Rundpaket, das hier angeboten wird: Nicht nur der Karpfen wird

bedient, sondern v.a. der, der ihn angeln will. Und derjenige braucht angemessene Kleidung, für das Hobby auch praktische Sitz-, Ess- und Aufenthaltsgelegenheiten und vieles mehr. Eigentlich alles für Outdoor. Die Schnittmenge zu anderen Outdoor-Aktivitäten ist da gar nicht mal klein. Warum also sofort auf die Globetrotter-Webseite oder wie sie alle heißen schauen? Ruhig erst mal den Spezialisten für die Uferaktivitäten hier vor Ort fragen. Es gibt sie also, die Menschen, die ihr eigenes Ding machen wollen. Wir können als Stadt unterstützen, diese „anzulocken“. Aber wenn der Interessent dann durch die Stadt spaziert und sich einen Eindruck verschaffen will, dann können wir uns als Stadtverwaltung noch so drehen, es wird nichts draus wenn die Passanten oder sogar Gewerbetreibende nur sagen „hier ist eh nichts los, alles ganz schwierig“. So geschehen mit einem Interessenten für ein Schuhgeschäft. Er zog dann wieder, ohne sich näher mit dem Standort zu beschäftigen.

Damit sind wir beim zweiten wichtigen Partner für eine lebendige Innenstadt: Die Menschen, die hier als Händler oder Dienstleister unterwegs sind, wollen nicht nur, sie müssen von ihren Geschäften leben. Davon, dass wir als Kunden unser Geld dorthin tragen. Auch Händler müssen Miete, Versicherung, Brot, Kinderbetreuung, Kleidung etc. bezahlen. Wenn wir also wollen, dass es Geschäfte in der Pulsnitzer Innenstadt gibt und die

se belebt ist, dann müssen wir auch dort unser Geld lassen und nicht im Internet oder bei den großen Ketten auf der grünen Wiese. Ein gesunder Mix der selbst genutzten Einkaufsorte genügt meist schon – ein gelegentlicher Einkauf für ein vergessenes Geschenk dagegen nicht. Unsere Händler sind bestmöglich jetzt für uns da! Bestellen Sie vor Ort!

Die vielen Beschränkungen führen zu einer wirklichen Existenzkrise für unsere Geschäfte. Wir versuchen als Stadt, Ihnen als Kunden einen Überblick über die nun zwangsweise erforderlichen Einschränkungen zu geben: Auf der Internetseite können Sie – sofern wir die Mitteilung von den Gewerbetreibenden erhalten – genau sehen, wer aktuell was zu welcher Zeit anbietet. Da sich das jederzeit ändern kann, halten wir die Seite auch laufend aktuell und haben daher zwei Mitarbeiter beauftragt, diese Webseite ständig zu aktualisieren. Mittels der eigens eingerichteten Mailadresse haendlerseite@pulsnitz.de können Händler uns jederzeit ihre Öffnungszeiten und Angebote übermitteln. Und sollten sie in der Hektik mal eine Aktualisierung vergessen haben, dann können Sie als Kunde uns darüber auch eine Information geben und wir gehen der Angelegenheit nach. Bitte bedenken Sie aber, dass das ein freiwilliges Angebot ist – es kann also auch sein, dass Geschäfte offen sind, die nicht unseren Service nutzen.

Barbara Lücke

## Rentnernachmittage des Heimatvereins Oberlichtenau e. V. fallen aus

Wir teilen mit, dass die für den 26. März und den 23. April geplanten Rentnernachmittage auf Grund der

aktuellen Situation ausfallen. Ob und in welcher Form die Ausfahrt am 28. Mai stattfinden wird, geben

wir rechtzeitig bekannt.

Heimatverein Oberlichtenau e. V.

## Aufruf an alle Kommunen der LEADER-Region Dresdner Heidebogen zur Antragstellung von Fördermitteln für Kleinprojekte

Der **Dresdner Heidebogen e.V.** ruft im Rahmen der Umsetzung seiner LEADER-Entwicklungsstrategie zur Einreichung von Kleinprojekten auf, die über das Regionalbudget 2020 gefördert werden können. Es steht ein Budget in Höhe von 200.000 Euro zur Verfügung. Zulässige Antragsteller sind die Kommunen der LEADER-Region Dresdner Heidebogen.

Dieser Aufruf gilt ausschließlich Anträgen auf Förderung von Kleinprojekten, deren förderfähige Gesamtausgaben **12.500 Euro (brutto)** nicht übersteigen. Der Fördersatz beträgt 80 % der Gesamtausgaben. Der beantragte Zuschuss zu den Kleinprojekten beträgt mindestens 1.000,00 Euro.

Der Aufruf richtet sich an Kleinprojekte, die der Umsetzung der Ziele der regionalen LEADER-Entwicklungsstrategie dienen und die den Maßnahmen im Rahmenplan Ländliche Entwicklung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) zugeordnet werden können.

Folgende Maßnahmen sind aufgerufen:  
 ● Maßnahme 4.0 - Dorfentwicklung Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung ländlich geprägter Orte zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung.  
 ● Maßnahme 9.0 - Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen Schaffung, Sicherung, Verbesserung

und Ausdehnung von Einrichtungen der Grundversorgung für die ländliche Bevölkerung  
 Gefördert werden nur Kleinprojekte, mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde.  
 Folgende Mindestkriterien müssen durch den Antragsteller erfüllt sein:

- Das Kleinprojekt entspricht mindestens einer strategischen Zielstellung der LES. Es dient einer Entwicklung und führt zu einer neuen Qualität.
- Es bestehen keine Zweifel oder anderweitige Informationen betreffs der Zuverlässigkeit des Letztempfängers sowie der Leistungsfähigkeit zur Umsetzung des beantragten Kleinprojektes. Dies umfasst auch die Prüfung der LAG, ob eine Insolvenz eingetreten ist, indem sie die notwendigen persönlichen Daten (ausgenommen Kommunen) unter [https://www.insolvenzbenachrichtigungen.de/cgi-bin/bl\\_suche.pl](https://www.insolvenzbenachrichtigungen.de/cgi-bin/bl_suche.pl) (Detailsuche) eingibt.
- Das Kleinprojekt kann in technischer, finanzieller und personeller Hinsicht innerhalb der vorgegebenen Zeit realisiert werden.
- Es wird eingeschätzt, dass das Vorhaben ohne die Zuwendung nicht oder nicht im notwendigen Umfang realisiert werden kann.
- Die Angemessenheit der beantragten Ausgaben ist gegeben.

Die Nachweise der positiv beschiedenen, durchgeführten Kleinprojekte sind bis zum 31.10.2020 durch den Antragstel-

ler beim Regionalmanagement Dresdner Heidebogen einzureichen und spätestens bis zum 15.11.2020 vollständig abzurechnen.

Datum des Aufrufs: 26.02.2020  
 Einreichungsfrist (Stichtag): 03.04.2020, 12.00 Uhr  
 Einreichung der Unterlagen an:  
 Regionalmanagement Dresdner Heidebogen, Am Schlosspark 19, 01936 Königsbrück, Tel.: 035795 - 285922  
[info@heidebogen.eu](mailto:info@heidebogen.eu)

Die Antragsunterlagen sind im Original und in digitaler Form einzureichen. Ausführliche Informationen und die Antragsformulare sind auf unserer Homepage abrufbar unter: <https://www.heidebogen.eu/foerderung/regionalbudget-2020/>  
 Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung aller Kommunen des Dresdner Heidebogens und stehen für Fragen gern zur Verfügung.

Gefördert durch:  
 Das Regionalbudget wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.  
 Das Regionalbudget wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Das Regionalmanagement Dresdner Heidebogen e.V.

## Westlausitz stellt Fördergelder zur Verfügung

In der Westlausitz sind wieder Projektideen gefragt!  
 In der Westlausitz gibt es aktuell zwei Möglichkeiten, Fördergelder zu beantragen. Am 02.03.2020 starteten das Regionalbudget und ein Aufruf über LEADER.

Im Rahmen des Regionalbudgets können Kleinprojekte eingereicht werden, deren Gesamtausgaben 20.000 EUR nicht übersteigen. Gesucht werden Projekte der Dorfentwicklung, der Grundversorgung sowie für lokale Basisdienstleistungen. Projekte können bis zum 15.04.2020 beim Regionalmanagement eingereicht werden. Insgesamt stehen für das Regionalbudget 150.000 € zur Verfügung.

Über das europäische Programm LEADER stellt die Region in ihrem 1. Projektauftrag in 2020 insgesamt 0,68 Mio. € für Projekte im ländlichen Raum zur Verfügung. Hier können bis zum 24.04.2020 Privatpersonen, Vereine, Unternehmen und Kommunen Vorhaben beim Regionalmanagement einreichen und sich für eine finanzielle Unterstützung ihres Vor-

habens aus LEADER-Mitteln bewerben. Inhalt des Aufrufs sind u.a. die Themen soziokulturelle Infrastruktur, erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Tourismus, Vermarktung regionaler Produkte



und der Erhalt von regionalem Kulturgut und Brauchtum. Es können sich aber auch Privatpersonen für die Um- und Wiedernutzung von leerstehenden Wohngebäuden finanzielle Unterstützung sichern.

Sowohl für das Regionalbudget als auch für den LEADER-Projektantrag empfiehlt es sich, vor der Einreichung von

Projektunterlagen eine Beratung beim Regionalmanagement (Telefon 03528-41961046, [regionalmanagement@region-westlausitz.de](mailto:regionalmanagement@region-westlausitz.de)) wahrzunehmen.

Ausführliche Informationen zum Regionalbudget und dem LEADER-Projektanfrage finden sich auch auf der Westlausitz-Homepage ([www.region-westlausitz.de](http://www.region-westlausitz.de)) unter der Rubrik Aufrufe. Die Bewertung und Auswahl der Projekte erfolgt im Mai durch den Koordinierungskreis, das Entscheidungsgremium der Region. Welche Kommunen gehören zur Westlausitz?

Zur LEADER-Region Westlausitz gehören die zwölf Städte und Gemeinden: Arnsdorf, Bischofswerda, Elstra, Frankenthal, Großharthau, Großbröhrsdorf, Lichtenberg, Ohorn, Pulsnitz, Rammenau, Steina und Wachau. In den Städten Bischofswerda, Großbröhrsdorf und Pulsnitz sind investive Maßnahmen nur in den ländlich geprägten Ortsteilen, nicht jedoch in den Stadtgebieten förderfähig.

Regionalmanagement Westlausitz

## Feuerwehreinsätze

Gegen 06:15 Uhr wurden wir am 29.02. zu einer Türnotöffnung gerufen. Wir öffneten zügig die Wohnungstür auf der Bahnhofstraße und übergaben den Patienten dem Rettungsdienst.

Am 03.03. wurde unsere Drehleiter zu einer Tragehilfe in Lichtenberg angefordert. Vor Ort transportierten wir einen Patienten vom Balkon des 1. OG nach unten, anschließend wurde er mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Der Leitstelle wurde am 06.03. eine unklare Rauchentwicklung in Pulsnitz gemeldet. Nach sorgfältiger Kontrolle konnten wir ein angemeldetes Lagerfeuer nahe der Siegesbergstraße als Ursache ausfindig machen, bei dem von Borkenkäfer befallenes Holz verbrannt wurde. Für uns bestand kein Handlungsbedarf. Gegen 8 Uhr wurde unsere Drehleiter am



Einstz in Lichtenberg

09.03. erneut vom Rettungsdienst zu einer Tragehilfe nach Großbröhrsdorf angefordert. Gemeinsam wurde mit den Kameraden aus Großbröhrsdorf der Patient mittels Drehleiter aus dem oberen Stockwerk geholt und anschließend durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht.

Marko Sielaff

## Der Breitbandausbau und das Virus

Die ersten Erfahrungen mit dem Breitbandausbau sind gemacht. Einhellig hört man Anerkennung ob der Unauffälligkeit der Arbeiten. Die Pflasterer der Baukolonnen ernten besondere Bewunderung, denn meist muss man sich im Anschluss an die Arbeiten sehr konzentrieren, ehe man sehen kann, wo der Belag mal offen war.

Für die Arbeitskolonnen, die oftmals aus Polen kommen, ist die Situation der Grenzschießung besonders bitter, ist doch noch unklar, ob sie den wohlverdienten Osterurlaub nach den jetzigen 6-Tage-Wochen, der dem Besuch der Familien dienen soll, überhaupt antreten können.

Die Absagen der verschiedenen Feste, insbesondere des Stadtfestes, wie auch die Reduktion des öffentlichen Lebens haben in Bezug auf den Straßen- und Breitbandausbau auch einen positiven Effekt. So wurden die Bauabläufe umgeplant, denn Herzstücke des Straßenverkehrs können nun zu günstigeren Zeiten bearbeitet werden. So werden – ähnlich wie in der Bachstraße schon geschehen – nun auch andere Umleitungsstrecken

vorgezogen und mit Rohrleitungen versehen. Im Mai starten jetzt zum Beispiel die Arbeiten rund um den Wettinplatz und Kreuzung Wettinstraße. Ebenfalls gilt: Das Kabel kommt erst noch, aber die Straßen sind dann erledigt und stehen uneingeschränkt dem Umleitungsverkehr zur Verfügung.

Auch die Verlegung der Hausanschlüsse ist oftmals leichter, denn viele Menschen sind jetzt mehr oder zu anderen Zeiten zu Hause. Die Abstimmungen werden oft leichter.

Mit den verkehrsrechtlichen Anordnungen kommen wir bei so viel Dynamik und so vielen gleichzeitigen Baustellen oft nicht hinterher. Wenn Sie sich also über die ein oder andere Beschilderung wundern: Das tun wir auch. Aber am gleichen Tag ein paar Stunden später ist der Spuk manchmal schon vorbei. Freuen wir uns also über die Schnelligkeit, der Amtsschimmel schaut sich das an und legt sich Schlafen. Bremsen, um noch ein Papier zu schreiben – nicht angesagt, dafür haben Sie alle bestimmt Verständnis....

Barbara Lücke

## Breitbandausbau – Straßensperrungen

Durch die veränderte Lage kommt der Breitbandausbau in Pulsnitz schneller voran als ursprünglich erwartet, insbesondere die Absage des Stadtfestes ändert den Terminplan für die Innenstadt. Soweit die Abschnitte zu Redaktions-

schluss schon bekannt waren betrifft das unten aufgeführte Straßen- und Gehwege. Auf den betroffenen Straßenabschnitten hat es mit allen beteiligten Verantwortungsträgern Vorortbegehungen gegeben. (Änderungen vorbehalten!)

Firma	Ort	Straße	Sperrungsdauer
Quick City	Ohorn	Hufestraße	10.02. - 04.04.2020
Rhön-Bau	Pulsnitz	Lessingstraße	27.01. - 08.02.2020
Rhön-Bau	Pulsnitz	Dr.-Michael-Str.	10.02. - 22.02.2020
Rhön-Bau	Pulsnitz	Schillerstr.	10.02. - 22.02.2020
Rhön-Bau	Pulsnitz	Kühnstr.	10.02. - 22.02.2020
Quick City	Steina	Hauptstr. Kommunal	13.02. - 13.04.2020
Quick City	Steina	An der Weißbach	13.02. - 13.04.2020
Rhön-Bau	Pulsnitz	Kapellgartenstr. 1 - 15	17.02. - 30.03.2020
Föritzer Baugesellschaft	Ohorn	Wiesensteg 1 - 14	26.02. - 27.03.2020
Föritzer Baugesellschaft	Ohorn	Hufewinkel 1 - 5	26.02. - 27.03.2020
Rhön-Bau	Pulsnitz	Bachstr./ Feldstr./Auenweg	02.03. - 31.03.2020
Quick City	Steina	Siedlung	28.02. - 18.04.2020
Quick City	Steina	Schulweg	28.02. - 18.04.2020
Quick City	Steina	Vogelgesang	03.03. - 18.04.2020
Rhön-Bau	Pulsnitz	Kastanienweg	06.03. - 31.03.2020
Rhön-Bau	Pulsnitz	Heidrianstr./ Schiebler Str.	06.03. - 31.03.2020
Rhön-Bau	Pulsnitz	Siegesbergstr./ Ohomer Str.	06.03. - 31.03.2020
Rhön-Bau	Pulsnitz	Obersteinaer Weg / Am Wiesengrund	04.03. - 31.03.2020
Quick City	Ohorn	Querstr./ Wasserweg	11.03. - 08.04.2020
Quick City	Steina	An der Weißbach	12.03. - 09.04.2020
Quick City	Ohorn	Schleißbergstr. / Tannenbergr. / Stipendie	12.03. - 08.04.2020
Quick City	Ohorn	Steinbergstraße	12.03. - 09.04.2020
Quick City	Ohorn	Am Pulsnitzquell	12.03. - 10.04.2020
Quick City	Ohorn	Steinbergstraße	12.03. - 10.04.2020
Quick City	Ohorn	Am Pflegeheim	12.03. - 10.04.2020
Quick City	Steina	Am Schwedenstein	16.03. - 11.04.2020
Rhön-Bau	Pulsnitz	Großbröhrsdorfer Straße zwischen Hausnr. 2 und Einmündung Zur Hufe	16.03. - 18.04.2020
Rhön-Bau	Pulsnitz	Schillerstraße	16.03. - 31.03.2020
Rhön-Bau	Pulsnitz	Lessingstraße	13.03. - 31.03.2020
Rhön-Bau	Pulsnitz	Siegesbergstraße	23.03. - 28.03.2020
Rhön-Bau	Pulsnitz	Zur Hufe	20.03. - 03.04.2020
Rhön-Bau	Pulsnitz	Alte Großbröhrsdorfer Str. Fichtestraße/ Böhmisches Eck/ Vollungstr.	ab 23.03.

## Freie Stelle im Evangelischen Kinderhaus „Schatzinsel“

### FSJ für Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre oder BfD für Menschen über 27 Jahre, die sich einbringen möchten

Herzlich Willkommen im Kinderhaus „Schatzinsel“! ... hier bei einem Ausflug zum Schlossteich  
Ab 1. September 2020 (ggf. auch schon ab August) ist in unserem Kinderhaus noch eine Stelle neu zu besetzen. Das Freiwillige Soziale Jahr ist eine gute Möglichkeit, um nach dem Schulabschluss neue Erfahrungen zu sammeln. Gerade, wenn man noch nicht weiß, welche Berufsrichtung für die eigene Zu-

kunft sinnvoll ist oder aber gerade dann, wenn man später einmal im sozialen Bereich arbeiten möchte. Es besteht bei mehreren Ausbildungsberufen bzw. beim Studium die Chance, sich das Soziale Jahr als Praktikum anerkennen zu lassen. Auch wer schon zur erfahrenen Generation gehört, kann sich bei uns für den Bundesfreiwilligendienst bewerben.

Es werden sowohl ein Taschengeld, als auch Pflegegeld und Sozialleistungen wie Kindergeld bis 25 Jahre, Krankenversicherung, Sozialversicherung gezahlt. Ebenso besteht ein Urlaubsanspruch und die Teilnahme an Semin-

artagen ermöglicht Kontakte zu anderen in diesem Dienst tätigen Menschen. Im Rahmen des BfD sind Seminartage zur eigenen Fortbildung eine Abwechslung zum Alltag und bieten Zeit für Erfahrungsaustausch.

Bewerbungen senden an:  
Diakonie Radebeul, Obere Bergstr. 1, 01445 Radebeul und Vorstellung im Evangelischen Kinderhaus „Schatzinsel“, Gartenstr. 6, 01896 Pulsnitz  
Für Rückfragen melden Sie sich bitte unter Tel. 75466 im Kinderhaus oder bei der Diakonie Radebeul Tel. 0351/83 15 - 0.

## Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt 2020

Der 18. Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt findet vom 6. bis 8. November 2020 statt. Veranstalter des Marktes ist der Verein „Pulsnitzer Pfefferkuchen und Pulsnitzer Lebkuchen e. V.“.

Eine Anmeldung bzw. Bewerbung für Verkauf, Imbiss oder Ausschank zum Pfefferkuchenmarkt ist für Pulsnitzer Gewerbetreibende, Institutionen und Vereine in jedem Fall erforderlich. Die Bewerbung ist ausschließlich mit dem auf der Internetseite [www.pfefferkuchenmarkt.de](http://www.pfefferkuchenmarkt.de) eingestellten Bewerbungsformular möglich. Das Bewerbungsformular ist als Dateianhang (PDF, Word) per E-Mail an [markt@pfefferkuchen.de](mailto:markt@pfefferkuchen.de) zu senden.

Bitte senden Sie keine Unterlagen per Post oder Fax!  
Die Bewerbungsfrist endet am 30. April 2020. Später eingehende Bewerbungen können aufgrund der Standplatzplanung nicht berücksichtigt werden.

Für den Ausschank von Getränken (Heißgetränke, Glühwein...) zum Pfefferkuchenmarkt sind entsprechend der Pulsnitzer Satzung für die Durchführung von Festen ausschließlich die Pulsnitzer Tassen zugelassen. Ein Getränkeauschank ist ausschließlich in bepflanzten Mehrwegbehältnissen (Becher, Gläser) gestattet. Einwegbehälter sind nicht zugelassen.

Vorfürhungen von traditionellen Handwerkstechniken, kulturelle Aktivitäten, Aktionen für Kinder usw. sind zum Pfefferkuchenmarkt ausdrücklich erwünscht. Für die Erstellung des Programms bittet der Veranstalter um Zuarbeit der entsprechenden Details bis zum 30. Juni 2020.

Alle weiteren Informationen sind auf der Internetseite [www.pfefferkuchenmarkt.de](http://www.pfefferkuchenmarkt.de) zu finden.

Pulsnitzer Pfefferkuchen und Pulsnitzer Lebkuchen e. V.  
Großröhrender Straße 30  
01896 Pulsnitz  
Tel. 0177/ 15 388 37  
E-Mail: [markt@pfefferkuchen.de](mailto:markt@pfefferkuchen.de)

## Der Imker sagt: Vorsicht - Stechgefahr!

Auch wenn, genau als diese Zeilen entstehen, ein Virus die Schlagzeilen beherrscht, sich Situationen rasant ändern und das normale Leben beinahe zum Erliegen kommt, nimmt die Natur unbeeindruckt ihren normalen Lauf. So auch bei den Bienen. Für den Imker wird inzwischen klar, wie viele seiner Völker es durch den Winter (wenn man ihn so nennen darf) geschafft haben. Gerade das milde Wetter trug dazu bei, dass sich die Varroamilben in manchen Völkern ohne Pause vermehren konnten und so zur Gefahr werden können. Auch auf die Futtermittel musste wegen eines teilweise erhöhten Verbrauchs in diesem Jahr besonders geachtet werden.

Doch nun ist es da, der Lenz. Die Natur erwacht, die Bienen fliegen. So ist auch die Gefahr, von einer Biene oder einem anderen Insekt gestochen zu werden, wieder präsent. Durch Zucht auf Sanftmütigkeit sind die Bienen der Imker in der Regel recht friedsam und stechen nur in Notlagen. Denn sie opfern mit Ihrer schmerzhaften Abwehr ihr eigenes Leben. Dennoch kann es jeden einmal treffen und dann sollte richtig gehandelt werden: Bei einem Bienenstich bleibt in der Regel der Stachel samt Giftblase in der Haut stecken. Die Giftblase pulsiert

weiter und pumpt ununterbrochen Gift unter die Haut. Deshalb sollte der Stachel schnell entfernt werden. Und zwar in dem er abgekratzt wird. Sie sollten nicht versuchen, mittels Pinzettengriffs den Stachel zu greifen. Damit entleert man die Giftblase vollständig in die Haut und die Reaktion fällt noch heftiger aus. Neben anfänglichem Schmerz sind lokale Rötungen, Schwellungen und Juckreiz normale Symptome nach einem Stich. Das Auflegen eines Stückes Zwiebel und Kühlen kann Linderung verschaffen. Sehr gute Erfahrungen (übrigens für alle Insektenstiche) wurden mit so genannten Stichheilern gemacht. Sie arbeiten mit Hitze und machen damit das Gift unschädlich. Sofort angewandt reduzieren sich die Reaktionen auf ein Minimum. Auf unserer Internetseite verlinken wir zu einem solchen Gerät. Sollten nach einem Bienenstich jedoch Kreislaufprobleme oder Reaktionen an anderen Körperregionen als an der Ein-



Biene beim Stechen

Foto: Christoph Röntzsch

stichstelle auftreten, sollten Sie sich ärztliche Hilfe suchen. Eine allergische Reaktion ist dann nicht ausgeschlossen. Wer bereits weiß, dass er hochallergisch auf Wespen- oder Bienengift reagiert, sollte sein Notfallset nun wieder ständig bei sich tragen.

Kommen Sie fit und vor allem gesund durch den Frühling und genießen Sie den Bienenstich bestenfalls als Kuchen zu einer guten Tasse Kaffee in der wärmer werdenden Sonne.

Daniel Queißer

[www.imkerverein-oberlichtenau.de](http://www.imkerverein-oberlichtenau.de)

## Informationsveranstaltung Schulanfänger abgesagt

Die für den 8. April 2020 geplante diesjährige Informationsveranstaltung für interessierte Eltern für Schulanfänger VFBE Oberlichtenau e. V.

## Grundschule Oberlichtenau in Bischheim

Kaum ist es in unserer neuen Grundschule richtig losgegangen, ist es auch schon wieder vorbei. Corona macht uns gerade allen einen Strich durch die Rechnung. Schade eigentlich, trotz hoher Belastung für die Lehrer mit kürzeren Pausen, Busaufsicht und Essensausgabe, scheinen sich die Kinder richtig wohl zu fühlen. In den Unterricht starten die Schüler mor-

gens sehr erholt und fit, es ist eine Freude. Oft sind Schülergruppen in der Bibliothek anzutreffen. Dort wird gelesen, gespielt, Hausaufgaben gemacht...

Seit Anfang März gibt es auch eine Fußballwiese mit Toren. An dieser Stelle einen ganz lieben Dank an das Bauhofteam. Und dank vieler regionaler Sponsoren haben wir eine riesige Kiste mit Spiel- und Sportartikeln über die AFG (Aktiv Fit Gesund) Magdeburg erhalten.

Zurzeit unterstützen zwei Uni-Praktikanten unsere tägliche Arbeit mit den Kindern tatkräftig. Vor allem bei Projekten werden sie mit einbezogen. Auch technisch sind wir jetzt dank der Firma QuAnTop gut ausgerüstet. Wir haben W-Lan in allen Zimmern und in jedem Klassenzimmer ein bis zwei PC's. Darüber hinaus können wir überall mit unse-



ren Laptops arbeiten. Es freut mich ganz besonders, dass sich eine Lösung für die morgendliche Busbetreuung gefunden hat. Hoffen wir, dass wir in absehbarer Zeit wieder vernünftig arbeiten können. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle die aktiv an einer Lösung beteiligt waren.

Melanie Teege, Schulleiterin

## Treff - Punkt - Pulsnitz

Am Montag, dem 20. April, findet von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr der nächste Treff - Punkt - Pulsnitz im Gemeinschaftsraum der Diakonie-Sozialstation, Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz statt (bitte Klingel „Gemeinschaftsraum“ benutzen).

Trennung, Trauer, Verlust, Angst sind Empfindungen, die den Alltag stark einschränken, manchmal den Menschen aus dem Gleichgewicht oder sogar zum Stillstand bringen können. Der Treff - Punkt - Pulsnitz ist ein Ort, an dem u.a. die Themen Verlust, Trennung, Trauer und

auch Trost im Mittelpunkt stehen. Wie schaffen Sie es? Alleinsein und Kontakt suchen ist schwer! Mit Menschen, die ähnliche Empfindungen und Gefühle wahrnehmen und durchleben, ins Gespräch kommen, kann ein neuer Schritt sein und das Leben neu ausbalancieren. Wir laden Sie dazu ganz herzlich ein. Weitere Termine sind am 18. Mai und 15. Juni.

Informationen erhalten Sie beim Caritasverband Oberlausitz in Kamenz unter der Telefonnummer: 03578 3743 12

Hospizdienst Kamenz

## Trauercafé 2020 in Radeberg

Trauer zulassen, Kontakt zu anderen Trauernden suchen, miteinander ins Gespräch kommen und einen Weg zurück ins Leben finden - dazu bietet das Trauercafé Radeberg Ihnen einen geschützten Raum. Sie sind ganz herzlich eingeladen, Ihrer Trauer Raum und Zeit zu geben.

Das Trauercafé ist geöffnet an jedem zweiten Montag im Monat von 16 bis 18

Uhr im evangelischen Pfarrhaus in Radeberg, An der Kirche 5.

Die nächsten Termine sind: 06. April, 11. Mai und 08. Juni

Wir sind ein offenes Café ohne konfessionelle Bindung und freuen uns, Sie begrüßen zu können. Telefonische Anmeldung und Fragen bei Christine Klammt unter 0174 3454 128.

Hospizdienst Kamenz

## Oster-Mal-Aktion

Die Bäckerei Götz veranstaltet zum Osterfest wieder eine Malaktion, an der sich die Kinder bis 10 Jahre beteiligen können:

Liebe Kinder, malt uns Euer schönstes Osterbild und gebt es in unseren Bäckereien auf der Dresdener Straße 6 oder Robert-Koch-Straße 36 in Pulsnitz ab. Am Montag, dem 6. April 2020 ziehen wir das Gewinnerbild. Der Hauptgewinn

ist ein wunderschöner leckerer Kuchen mit Deinem Osterbild. Alles Wichtige zur Teilnahme erfahrt ihr auf unserer Internetseite: [www.sachsen-christstollen.de](http://www.sachsen-christstollen.de)  
Übrigens: Für jeden kleinen Künstler gibt es eine süße Überraschung aus der Osterbackstube!

Wir freuen uns auf Dein schönstes Bild!  
Dein Team der Bäckerei & Konditorei Götz

## Sanitätshäuser geöffnet

**Corona-Krise: Die Sanitätshäuser von der MEDITECH Sachsen GmbH bleiben auch weiterhin geöffnet. Eine bundesweite Leitlinie stellt flächendeckende Versorgung auch mit medizinischen Hilfsmitteln sicher.**

Pulsnitz, 18.03.2020. In Zeiten der besonderen Herausforderung durch die Corona-Epidemie arbeitet die Bundesregierung mit den jeweiligen Ministerpräsidenten aller Bundesländer zusammen und hat am 16.03.2020 eine gemeinsame Leitlinie bzgl. der bundesweiten Regelung sozialer Kontakte im öffentlichen Leben veröffentlicht.

Darin geht es auch darum, welche Geschäfte für die Grundversorgung der Bevölkerung relevant und deshalb weiterhin geöffnet sind. Neben Supermärkten, Banken und Tankstellen bleiben auch Sanitätshäuser, wie von der MEDITECH Sachsen GmbH, weiterhin für die Bevölkerung offen.

Sanitätshäuser sind für die Patientenversorgung unerlässlich, weshalb sie zu den

Institutionen gehören, die ausdrücklich nicht geschlossen werden.

Die MEDITECH Sachsen GmbH setzt alles daran, die regionale Versorgung aller Patienten, ob direkt im Sanitätshaus oder auch beim Hausbesuch, zu gewährleisten und ergreift alle notwendigen Maßnahmen, um sowohl Kunden als auch Mitarbeiter zu schützen. Dazu gehören z.B. das Abstandhalten im Ladenraum sowie eine verstärkte Hygiene. Auch Warteschlangen vor oder im Sanitätshaus werden vermieden. Der Zutritt zum Verkaufsraum erfolgt im Zweifelsfall entsprechend kontrolliert durch das Fachpersonal. Das Unternehmen richtet sich hier streng nach den Sicherheitsanweisungen der Regierung.

MEDITECH Sachsen GmbH

**Auch das Sanitätshaus Schaub Reha-technik GmbH auf der Bischfswerdaer Straße 24 hat ebenfalls zur Versorgung der Bevölkerung geöffnet.**

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Stadtrat

## Jochen Vogelsang

geb. 29.4.1936 gest. 8.3.2020

verstorben ist.

Von 1990 bis 2009 saß er für die CDU im Pulsnitzer Stadtrat, viele Jahre davon als Fraktionsvorsitzender. Mit seinem Engagement prägte er manche Diskussion. So gehörte er auch zur ersten Delegation, die 1990 nach Bad Berleburg zu den Wittgensteiner Kliniken reiste. Diese Reise war ein wichtiger Baustein, dass sich die Klinik später für Pulsnitz entschied und bis heute als Einrichtung der Vamed-Kliniken ein wichtiger Teil für die Stadt darstellt. Persönlich hatte er als Pharmazier großes Interesse am Gesundheitswesen unserer Stadt. Er führte 40 Jahre die Pulsnitzer Löwenapotheke als dessen Leiter und späterer Eigentümer. Auch ohne politisches Amt verfolgte er in den zurückliegenden Jahren mit großem Interesse die weitere wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung unserer Stadt.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Stadtverwaltung und Stadtrat der Stadt Pulsnitz

Barbara Lüke  
Bürgermeisterin

## Standesamtsmeldungen

Zurzeit ist das Pulsnitzer Standesamt wegen Krankheit nicht besetzt. Es lagen daher zum Redaktionsschluss keine Meldungen vor.



IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

## Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

01896 Pulsnitz  
Königsbrücker Straße 3



Sabine Skalicky

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

2014358



## Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Ohorn

### Sitzungstermine

Die 9. öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 15.04.2020 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Bei Bedarf findet vorher (18.15 Uhr) im Bürgermeisterzimmer eine Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 07.04.2020.

**Sprechstunden der Bürgermeisterin**  
Im April fallen die Bürgermeistersprechstunden wegen Krankheit und Urlaub aus.

**Sonja Kunze, Bürgermeisterin**

### Hexenfeuer 2020

Die Anmeldungen für die traditionellen Hexenfeuer am 30.04.2020 sind schriftlich mittels Formular bis spätestens 23.04.2020 bei der Gemeindeverwaltung in Ohorn oder beim Ordnungsamt in Pulsnitz anzuzeigen. Das Formular erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung oder beim Ordnungsamt und auf [www.ohorn-sachsen.de](http://www.ohorn-sachsen.de).

## 48-Stunden-Aktion 2020 mit Landrat Michael Harig als Schirmherren

Vom 15. bis 17. Mai 2020 werden wieder hunderte Jugendliche aus Jugendclubs, Cliques, Jungen Gemeinden, Jugendfeuerwehren, Sportvereinen, Initiativen und Schulen im Landkreis Bautzen gut sichtbar für alle in leuchtend roten, von den Sparkassen gesponsorten Shirts etwas Bleibendes und Gemeinnütziges für ihren Heimatort schaffen und initiieren. Auch in diesem Jahr konnten die Organisatoren erneut Landrat Michael Harig, der vom Gelingen dieses Projektes überzeugt ist, als Schirmherren für die Aktion gewinnen: „Im Mai heißt es wieder: Ran an die Arbeit! Dann werden wieder viele hundert Kinder und Jugendliche in zwei Tagen freiwillig mit anpacken. Mit Tatendrang, Kreativität, Mut und Freude werden sie gemeinsam ein selbst gewähltes Projekt eigenverantwortlich umsetzen und zeigen damit Engagement für ihr Dorf oder ihre Stadt im Landkreis Bautzen. Möglich ist dabei alles: ob den

**Wir gratulieren den Jubilaren**  
**am 06.04.2020**  
**Frau Ingeborg Berndt**  
**zum 80. Geburtstag**  
**am 11.04.2020**  
**Frau Erika Barth**  
**zum 80. Geburtstag**  
**am 20.04.2020**  
**Herrn Gunter Gäbler**  
**zum 75. Geburtstag**  
**am 26.04.2020**  
**Herrn Konrad Türke**  
**zum 80. Geburtstag**

### Seniorenfahrt

Bergbaugeschichten mit Blick in den reaktivierten Tagebau Nochten Am Montag, dem 06. April 2020 führt uns die Fahrt zum Turm am schweren Berg. Wir werfen einen Blick in den Tagebau bzw. in die Reaktivierungsbereiche. Gleichzeitig schauen wir uns einen Film über den Kohleabbau an. Abfahrt ist 10.00 Uhr auf dem Gickelsberg/Wendeplatz, danach an den Haltestellen im Ort.

Spielplatz erneuern, den Wald von Müll befreien, die Bänke neu streichen oder den Jugendclub renovieren – den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Als Schirmherr bin ich mir sicher, dass sich erneut viele engagierte junge Menschen an der Aktion beteiligen, mit Spaß bei der Sache sind und damit viel erreichen.“ Bisher haben sich unter anderem bereits die Jugendfeuerwehren aus Wittichenau, Burkau und Hermsdorf / Spree-Weißenberg angemeldet wie auch die Jugendclubs aus Meschwitz und Gnaschwitz. Die Projektauswahl im Rahmen des „Sonderpreises der Sparkassen“ und der Entscheidung über die Höhe der einzelnen Prämierungen finden in diesem Jahr wieder erst nach der Aktion im Rahmen einer Abschlussveranstaltung am 20.06.2020 statt. Zu den Bewertungskriterien gehören Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der

Der Preis beträgt 55,- € inkl. Busfahrt, Mittagessen, Filmvorführung „Blick in den Tagebau“ mit Erläuterungen sowie Kaffee und Kuchen.

Anmeldungen nehmen wir gern entgegen.

### Mitteilungen des DRK Ohorn:

#### Nicht vergessen – DRK-Kleidersammlung

Wie in jedem Jahr führt das DRK Ohorn auch 2020 wieder eine Kleidersammlung durch, diesmal am 04. April. Bitte stellen Sie Ihre Spende bis 8 Uhr gut sichtbar an der Straße ab.

### Nachwuchs gesucht

Das DRK Ohorn sucht Kinder ab 9 Jahren, die Interesse haben, anderen Menschen zu helfen. Das hier Gelernte kann man später in einem Heilberuf ebenfalls anwenden. Wer Lust hat, kann sich gern bei uns melden oder uns jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat (außer Ferien) in der DRK-Station besuchen.

### Melzer

Vorsitzender DRK OV Ohorn

Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Nicht bewertet werden jedoch die Zahl der beteiligten Jugendlichen oder die finanzielle Dimension der Umsetzung. Auch muss das Preisgeld nicht zwangsläufig für die Aktion eingesetzt werden, sondern steht der Initiativgruppe zur freien Verfügung. Wer also schon bei der Planung seines Projektes die oben aufgeführten Kriterien einfließen lässt, steigert seine Chancen! Erstmals vergibt die Ostsächsische Sparkasse Dresden zudem einen zusätzlichen Preis in der gesonderten Kategorie „Tier- und Umweltschutz“. Wer dabei sein will, muss seine Gruppe mit seinem Projekt im Nachgang des Aktionswochenendes dafür anmelden. Alle Unterlagen dazu finden sich auf der Aktionswebseite. Bis 24. April 2020 nehmen die Regionalbüros Gruppenanmeldungen entgegen. Anmelden können sich interessierte Gruppen auch unter [www.48h-bautzen.de](http://www.48h-bautzen.de).

## Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen

Allen Mietern und Hauseigentümern bietet die Verbraucherzentrale Sachsen eine anbieterneutrale Energieberatung an. Beratungsschwerpunkte sind Strom- und Heizkosten, baulicher Wärmeschutz, Probleme mit Schimmel, Fragen zur Haustechnik, Einsatz erneuerbarer Energien, Fördermittel für energetische Sanierungen, Tipps für Neu-/Altbauten und vieles andere mehr... Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät kostenlos in allen Beratungsstellen. Auch den „Basis-Check“ führen die Berater nun ohne Zuzahlung beim Verbraucher durch. Die Preise für

die „Energie-Checks“, bei denen ebenfalls ein Berater nach Hause kommt, wurden vereinheitlicht und kosten nur noch 30 Euro. Für einkommensschwache Haushalte sind alle „Energie-Checks“ kostenfrei. Die Beratungen finden nur nach telefonischer Voranmeldung wie folgt statt: am Montag, dem 11. April und jeder zweite Montag im Monat 15-18 Uhr in der Beratungsstelle Kamenz, Pfortenstraße 6 (Erdgeschoss links) und am Dienstag dem 21. April und jeder dritte Dienstag im Monat 16-18 Uhr in der Beratungsstelle Bischofswerda, Altmarkt 1

Voranmeldung unter: 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Das Servicetelefon ist Montag-Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 16 Uhr erreichbar. Webseite <https://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de>

## TSV 1865 Ohorn e.V. Spielplan Handball

Samstag, 25.4., 16.00 Uhr TSV 1865 Ohorn, SH Pulsnitz In der Pause tritt die deutsche Meisterin im Rollkunstlauf von den DD City Pearl's auf.

## Tanzgruppe bedankt sich

Die Wettkampftanzgruppe des TSV 1865 Ohorn e.V. möchte sich für die Spende von TS-Personaldienstleistungen Thomas Skurnia e.K. und Regiobus Mittelsachsen GmbH ganz herzlich bedanken. Dadurch war es uns möglich dieses Jahr wieder am Dresdener Tanzwettbewerb, dem DDP Cup teilzunehmen. Ende März tritt die Gruppe noch einmal bei der Dance Competition im Dresdner Elbepark an.  
**Annika Müller**



## Junge Prellballer qualifizieren sich für Deutsche Meisterschaft

Ein überaus erfolgreiches Wochenende ist für die Nachwuchsprellballer des TSV 1865 Ohorn zu Ende gegangen. Beide Mannschaften der männlichen Jugend (11-14 J. / 15-18 J.) reisten 710 Kilometer quer durch Deutschland zur 42. Süddeutschen Meisterschaft nach Freiburg im Breisgau.

Unerwartet sicher gewannen die Jungs der AK 11-14 Jahre (Florian Hartmann, Edgar Schwarze, Tom Uhma, Janik Wilke) ihre sechs Spiele gegen die Gegner aus Waiblingen, Huchenfeld, Freiburg-Herdern und Freiburg-St. Georgen. Für unseren jüngsten Spieler Janik war es die erste Meisterschaft. Unsere alten Hasen der Mannschaft führten durch wenig eigene Fehler und viel Kommunikation miteinander die Mannschaft zum Erfolg. Sie konnten ihren Meistertitel aus dem Vorjahr verteidigen und wurden erneut Süddeutscher Meister!

Hart umkämpft war die AK 15-18. Die Spieler Robert Busch, Oskar Schwarze, Lucas Wilke und Fabian Wolf erkämpften sich, im Vergleich zum Vorjahr den dritten Platz. Gegen Freiburg-Herdern und Freiburg-St. Georgen gab es in der ersten Runde keine Chance. Die Spiele gegen Waiblingen und Rieschweiler hingegen wurden souverän gewonnen.



Die ersten drei spielten noch einmal gegeneinander. Dabei gelang unseren Jungs eine große Überraschung. Sie gewannen gegen den Süddeutschen Meister Freiburg-St. Georgen das Rückspiel mit einem Ball. Das war für alle ein wichtiger Sieg, da einige Spieler von Freiburg schon aktive Ligaspiele bestreiten. Leider konnten wir das gegen Freiburg-Herdern nicht wiederholen. Wir kamen in dem spannenden Spiel in den letzten zwei Minuten ins Straucheln und verloren am Ende mit fünf Bällen. Mit diesen geschlossenen Mannschaftsleistungen qualifizierten sich beide Mannschaften für die 57. Deutschen Meisterschaften in Sottrum (Niedersachsen) Mitte April. Dafür beginnen nun die Vorbereitungen. Außerdem freuen sich alle Prellballer des Vereines Anfang April am Hobbyturnier in Zella-Mehlis teilnehmen zu können.  
**Das Presseteam**

## Klimaschutz durch energetische Sanierung

In der energetischen Sanierung von Gebäuden besteht für Eigentümer ein großes Potenzial, sich am Klimaschutz zu beteiligen. Auf Gebäude entfallen etwa 35 Prozent des Energieverbrauchs in Deutschland (Umweltbundesamt, Energieparende Gebäude, 18.11.19). Rund zwei Drittel aller Wohngebäude wurden errichtet, bevor es Vorschriften zur Energieeinsparung in Gebäuden gab. (Deutsche Energie-Agentur, dena-Gebäude-report, 2018). Die Einsparungen in diesem Bereich bieten daher enorme Potenziale, die Klimaschutzziele zu verfolgen.

### Energetische Potenziale in vielen Bereichen einer Immobilie

Viele Gebäude weisen zu wenig Wärmeschutz bei Außenwänden, Dach- und Deckenflächen sowie Fenstern auf. Auch die Heiztechnik hat oft großes Verbesserungspotenzial. Bei vielen Anlagen geht unnötig Wärme im Heizungskeller und Schornstein verloren. Wenn Rohre nicht richtig oder überhaupt nicht gedämmt sind, ist durch (nachträgliche) Dämmung zusätzlich Energieeinsparung möglich. „Mit dem Einsatz von erneuerbaren Energien kann noch mehr erreicht werden“, betont Martin Brandis, Experte

der Energieberatung der Verbraucherzentrale.

### Sanierungsanlässe nutzen

Wer die Renovierung seines Hauses, z. B. wegen Putzschäden oder einer schmutzigen Fassade ins Auge fasst, sollte solche Anlässe gleich für nachträgliche Wärmedämmungen nutzen. Gerüst, Putz und Farbe sind ohnehin notwendig und die Kosten für die Wärmedämmung fallen dann anteilig geringer aus. Wer eine neue Heizungsanlage benötigt, sollte sofort auf erneuerbare Energie setzen. Die angekündigte CO<sub>2</sub>-Abgabe wird Heizöl und Erdgas teurer machen. Ab 2021 müssen Verbraucher für jede Tonne CO<sub>2</sub> extra zahlen und haben damit einen zusätzlichen Grund für energetische Verbesserungen.

**Unabhängige Beratung der Energieberatung der Verbraucherzentrale**  
Bei der Bewertung des energetischen Ist-Zustands und bei der Identifizierung geeigneter Sanierungsmaßnahmen hilft die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale: 0800 - 809 802 400 und [vz-energie.de](http://vz-energie.de).



**Wir suchen**  
**Koch/Köchin und**  
**Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau**  
**in Vollzeit ganzjährig**  
Melden Sie sich gerne per Telefon 035955 / 72314  
oder per Mail [info@forsthaus-luchsenburg.de](mailto:info@forsthaus-luchsenburg.de)



**Ausflugsrestaurant & Hotel - Forsthaus Luchsenburg**  
Inhaber: Anja Mildner  
An der Luchsenburg 1 • 01896 Ohorn • Tel.: 035955 / 72314 • Fax: 035955 / 77748



**BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER**  
**Inh. B.WOLF**  
**ABSCHIEDSZEIT – DER TRAUER RAUM GEBEN...**

**Wir sind für Sie da – jederzeit...**

als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.

**Filiale Pulsnitz**  
Robert-Koch-Str. 15, 01896 Pulsnitz  
Telefon: 035955/ 712 823

**Hauptfiliale Ottendorf-Okrilla**  
Radeberger Str. 5  
01458 Ottendorf-Okrilla  
035205 / 542 25

**Filiale Dresden**  
Großenhainer Str. 182  
01129 Dresden  
0351/ 795 747 82

**Tag und Nacht unter 0176 218 708 76**  
[info@bestattung-muschter.de](mailto:info@bestattung-muschter.de) [www.bestattung-muschter.de](http://www.bestattung-muschter.de)



## Die Dresdner Bildhauerschule von Ernst Rietschel bis heute

### Pirnaer Skulpturensommer von Mai bis September 2020

Am 5. Mai 1820 tritt Ernst Rietschel mit nicht ganz 16 Jahren eine Freistelle in die Königlich Sächsische Kunstakademie zu Dresden an. Drei Jahre später bietet Minister Detlef Graf von Einsiedel Rietschel an, auf seine Kosten die Bildhauerei zu erlernen. Rietschel beginnt eine dreijährige Ausbildung bei dem damaligen Hofbildhauer Franz Pettrich. Nur neun Jahre später, im Jahr 1832 kehrt er als Professor an seine ehemalige Ausbildungsstätte zurück und begründet die Dresdner Bildhauerschule an der Königlich Sächsischen Kunstakademie.

Die Stadt Pirna lädt seit acht Jahren regelmäßig von Mai bis September zum Pirnaer Skulpturensommer ein und hat sich diesmal zum Thema „Die Dresdner Bildhauerschule von Ernst Rietschel bis heute“ gewählt. Der Skulpturensommer 2020 ist die erste Ausstellung, die bekannte Lehrerpersönlichkeiten in ihrem Wirken an der Dresdner Kunst- und Hochschule zusammen in einer Schau vorstellt. Dabei zeichnen sich Themen wie Macht und Ohnmacht, Zerstörung und Aufbau, Tugenden und Abgründe des Mensch-Seins bis hin zu Verehrung von Persönlichkeiten ab. Neben Werken von Rietschel und seinen Schülern Ernst Julius Hähnel und Johannes Schilling sind unter anderem Georg Wrba, Karl Albiker, Eugen Hoffmann, Hans Steger, Helmut Heinze, Dietrich Nitzsche, Ursula Sax und Martin Honert beteiligt. Ein



Probeaufstellung der Skulpturen und Plastiken für den Fototermin zur Katalogherstellung in den Bastionen Festung Sonnenstein. Foto: Christiane Stoebe

Presstext der Kuratoren der Ausstellung beschreibt die Spannweite der künstlerischen Einflüsse folgendermaßen: „Nach der Zeit der Schüler Rietschels, zu Beginn des 20. Jahrhunderts sind immer wieder neue Strömungen in die Kunst

Privatsammlern und so auch mit dem Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Zehn Gipsmodelle und Reliefs lieh der Kulturring aus seinem Besitz und aus dem Besitz der Stadt Pulsnitz, die der Ausleihe vorher zustimmte, bereits aus. Es sind u.a. neben den Statuetten von Carl Maria von Weber und Gottfried Ephraim Lessing die Porträtbüsten von Ernst Rietschel und Christian Daniel Rauch sowie ein Teilabguss aus dem Relief „Die Reformation“, den die Mitarbeiter der Skulpturensammlung dem Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. am 23. Mai 2000 zur Einweihung des Geburtshauses Ernst Rietschels als Galerie schenkten. Für den Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. sind die Ausstellung auf den Bastionen Festung Sonnenstein in Pirna und der 20. Jahrestag der Einweihung des Rietschelhauses als ein Ort für die Kunst ein schönes Zusammentreffen und der Auftakt zum 30-jährigen Gründungsjubiläum des Ernst-Rietschel-Kulturrings e.V. am 8. Februar 2021. Für den Zeitraum, in dem Rietschels Werke aus der Dauerausstellung im Geburtshaus des Bildhauers in Pirna gezeigt werden, ist in Pulsnitz die Schenkung der Museen von Veronica von Appen zu sehen. Die sieben aus dem Jahr 2015 stammenden patinierten Gipse werden dauerhaft im unteren Flur des Geburtshauses aufgestellt finden.

Sabine Schubert

eingeflossen. Der Einfluss Auguste Rodins, der Expressionismus oder die Neue Sachlichkeit prägten die Bildhauerei. Nach dem Zweiten Weltkrieg mit dem geteilten Deutschland entsteht wiederum eine schwer zu fassende Zeit mit zwei verschiedenen Kunstauffassungen in West und Ost, die sich nach der Wiedervereinigung 1989 im Lehrkörper der Dresdner Hochschule für Bildende Kunst gegenüberstanden.“ Die Pirnaer Veranstalter suchten für die Ausleihe der Ausstellungsstücke die Zusammenarbeit mit vielen Museen und

## Wunderbare Ausstellungen ohne Besucher

Ausstellungen brauchen lange Vorbereitungszeiten, oft eine Vielzahl von Leihgebern, sollten natürlich weithin bemerkt werden und Besucherscharen anlocken.



Sabine Schubert allein in ihrer Ausstellung vor den Bildern von Gerd Hallaschk...

Die Grafiken Werner Tübkes und die Malerei von Gerd Hallaschk haben dazu das Potenzial. Seit gut zwei Wochen ist die Ausstellung in der Ostsächsischen Kunsthalle aufgebaut. Es sind 55 meisteiliche Lithografien und Radierungen von Werner Tübke zu sehen und 23 Gemälde von Gerd Hallaschk, die durch Radierungen und Skizzenbücher ergänzt werden. Selbstverständlich folgt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. den Allgemeinverfügungen zur Verlangsamung der Ausbreitung des Coronavirus und die Ostsächsische Kunsthalle sowie das Geburtshaus Ernst Rietschels bleiben bis auf weiteres geschlossen. Um die Ausstellung möglicherweise doch noch Besuchern zugänglich machen zu können, hat der Kulturring die nachfolgende Präsentation mit Arbeiten von Petra Kasten im gegenseitigen Einverständnis auf das nächste Jahr verschoben. So verlängert

sich der Ausstellungszeitraum für Tübke und Hallaschk vorerst bis zum 5. Juli 2020. Auf der Homepage der Ostsächsischen Kunsthalle ([www.oaestaechsische-kunsthalle.de](http://www.oaestaechsische-kunsthalle.de)) werden wir ab dem 28. März, dem eigentlichen Eröffnungstag der Ausstellung, ausgewählte Grafiken mit Informationen dazu von Werner Tübke veröffentli-

chen. Peter Hietzschold ermöglicht außerdem einen virtuellen Ausstellungsrundgang, der nicht nur Panoramablicke zeigt, sondern auch einzelne Werke und Informationen dazu bietet. Dieser Rundgang wird sowohl im Kabelkanal als auch auf der Internetseite der Ostsächsischen Kunsthalle zu sehen sein. Künstler äußern sich meistens selten zu ihrem Schaffen. Gerd Hallaschk hat für einen Katalogtext einmal bekannt: „Fließen – Faszination der Veränderung. Vergehen – dem sich das Leben verwehren möchte und das doch selbst Leben ist. Standhafte Lebewesen – Bäume vom Tod gekennzeichnet, verkörpern gleichzeitig Hoffnung und Widerstand. Glühendes

Aufleuchten der Farben – Flackern des Feuers vor dem Verlöschen, Auflösung der Formen in Strukturen und Partikel des Seins und Vergehens – nichts bleibt, wie es ist – Dialektik. ... Dieses Fließen von einem Zustand in den anderen im Bild festzuhalten, scheint dem dialektischen Prinzip zu widersprechen, ist wohl auch ein schwieriges Unterfangen. Trotzdem bleibt es ein Hauptanliegen meiner Arbeit.“ Schauen Sie sich die Gemälde von Gerd Hallaschk an. Es sind bis auf wenige Porträts der Familie Naturauf-



Exzellente Grafiken von Werner Tübke

Landschaft an der Neiße von Pechern bis Kromlau. Werner Tübkes Wirken ist in der Kunstwelt weit über die Grenzen des vereinten Deutschlands hinaus anerkannt und begehrt. Die gezeigten Grafiken bilden ein Viertel seines gesamten grafischen Schaffens ab. Es sind neben Aktfiguren, biblische und geschichtliche Themen und Porträts zu sehen.

Sabine Schubert



Neuanschaffungen der Bibliothek werden weiterhin getätigt. Die aktuelle Situation führte allerdings zu einer Schließung der Bibliothek.

Halten Sie sich auf dem Laufenden unter [www.pulsnitz.bbopac.de](http://www.pulsnitz.bbopac.de). Hier können Sie auf den Bibliotheksbestand von Pulsnitz zugreifen.

## Trompeter gesucht

Die Juniorband des Spielmannszuges Oberlichtenau (SZO) hat einen ungewöhnlichen Aufruf gestartet. Die Kinder und Jugendlichen der Formation sind auf der Suche nach Verstärkung, insbeson-



dere im Bereich der Trompetenspieler. In den letzten Jahren haben sich speziell in dieser Instrumentengruppe die Reihen etwas gelichtet. Daher sucht der SZO derzeit junge Musiker, die mit der Trompete schon etwas vertraut sind, oder Kinder, die Interesse für das Erlernen dieses Instrumentes haben.

Was erwartet die angehenden Musiker: in erster Linie natürlich eine professionelle musikalische Ausbildung auf der Trompete. Seit Jahren arbeitet der Verein mit Profiausbildern zusammen, die hervorragende Arbeit auf ihrem Gebiet leisten. Der Erfolg der Ausbildung spricht für sich, denn die musikalische Qualität des SZO hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert. Doch nicht nur die Profiausbilder freuen sich schon jetzt auf die neuen kleinen Musiker, sondern vor allem auch die anderen Kinder des Vereins. Dass im SZO nicht immer nur geprobt und geübt wird, beweisen die zahlreichen Auftritte in nah und fern. So war die Juniorband beispielsweise 2019 in Alzey, der

Partnerstadt von Kamenz. 2013 durfte die Formation sogar neben dem Marsch- und Drillkontingent an der Weltmeisterschaft im niederländischen Kerkrade teilnehmen und wurde für diese Leistung mit einer

Silbermedaille belohnt. Wer also gerade oder auch schon länger mit dem Gedanken spielt, ein Instrument zu erlernen oder wer schon Trompete spielen kann, aber eine neue Herausforderung sucht, ist jederzeit beim SZO ganz herzlich willkommen. Die Juniorband freut sich auf jeden interessierten Gast. Gern kann auch per E-Mail unter [ausbildung@spielmannszug-oberlichtenau.de](mailto:ausbildung@spielmannszug-oberlichtenau.de)

Kontakt aufgenommen werden. Wer noch unentschieden ist, kann natürlich eine Trompete auch mal testen und probieren, ihr einen Ton zu entlocken. Eine hervorragende Gelegenheit dazu bietet sich beispielsweise am 1. Mai. An dem Tag startet der SZO traditionell in seine Auftrittssaison. In diesem Jahr wird dieses Fest aber etwas Besonderes, denn der SZO eröffnet nicht nur seine Saison, sondern gleichzeitig auch den neuen Sportplatz am Sport- und Freizeitzentrum. Es wird diesmal also nicht nur musikalisch, sondern auch sportlich am Fuße des Keulbergs. (szo)

## Kirchennachrichten

### Frühlingsliedersingen in Ohorn

Am 26. April 14.30 Uhr ist wieder das Ohorner Frühlingsliedersingen, bei dem ein bunter Strauß Frühlingsnoten, zum Singen und Zuhören geboten wird. Anschließend sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

### Adonia Konzert fällt aus

Viele haben sich schon sehr auf das Adonia Konzert gefreut, viele Helfer haben sich angeboten und viel wurde schon vorbereitet. Leider muss auch das Adonia-Konzert abgesagt werden. Vielen Dank allen, die sich dafür eingesetzt haben!!

### Kino trifft Gemeinde

Am Montag, 21. April, laden wir alle Kinobegeisterten recht herzlich nach Pulsnitz zu unserem Filmabend ein. Mit etwas zu knabbern wollen wir uns gemeinsam „Der Medicus“ ansehen. 19.30 Uhr ist Beginn! Weitere Filmabende sind geplant für den 19. Mai („Einer trage des anderen Last“) und den 23. Juni (Film noch wählbar). Bei der Filmauswahl besteht immer Mitspracherecht. Wir freuen uns auf einen wunderbaren Abend, Ihr Kinoteam!

### Hufwanderung in Oberlichtenau am 29. April ab 18 Uhr

Es ist schon Tradition, dass wir am Freitag vor Pfingsten einen Teil der Hufe (das Kirchengemeindegebiet) „erwandern“ und

den Baum des Jahres pflanzen. Anschließend kann sich auf dem Pfarrhof am Feuer in gemütlicher Runde gestärkt werden.

### Jubelkonfirmation am 7. Juni

Wenn Sie in diesem Jahr 25., 50., 60., 65., 70., 75., 80. oder 85. Konfirmationsjubiläum haben, laden wir Sie recht herzlich ein, dies mit uns zu feiern. Nicht alle Adressen können wir ausfindig machen. Wenn es passiert ist, dass Sie keine Einladung bekommen haben oder nicht in Ihrer Heimatgemeinde eingeseget werden können, sind Sie recht herzlich bei uns eingeladen: 10 Uhr in die Kirche nach Reichenbach 10:15 Uhr in die St. Nicolaikirche nach Pulsnitz

### Gottesdienst anders am 26. April

In Pulsnitz findet um 10:15 Uhr ein Gottesdienst vorbereitet und ausgestaltet durch die Junge Gemeinde statt. Es wird etwas moderner, einfach mal anders. Es lohnt sich mitzufeiern!

### Kinderhaus Schatzinsel

Vom 20. bis 30. April steht der Zeitungscontainer wieder im Hof des Evangelischen Kinderhauses „Schatzinsel“. Sie können jeweils von 6.30 – 16.30 Uhr, am Donnerstag, auch bis 18.30 Uhr abladen. Wir hoffen wieder auf zahlreiche Beteiligung und viel Papier und danken allen fleißigen Sammlern.

Maria Grüner

Jäckel		2014392
Jäckel Omnibusverkehr und Reisebüro GmbH		
Entdecken • Erleben • Genießen		
13.05.	Es ist Spargelzeit – Beelitz mit Führung Produktionsanlagen	55 €
20.05.	Das Zentrum der Pferdezucht - Hauptgestüt Graditz u. Elsterwerda	58 €
21.05.	Himmelfahrtspartie ins Weingebiet mit Besuch Schloss Melnik	62 €
28.05.	Döbelner Pferdebahn – der Historie auf der Spur mit Stadtrundfahrt	64 €
08.06.	Böhmisches Glas und wildromantisches Kirschtal	57 €
09.06.	Leipzig – mit der Bädold 'n erkunden wir die traumhafte Stadt	53 €
16.06.	Parkgeflüster im Branitzer Park – Pyramide, Schloss	49 €
18.06.	Unterwegs mit dem Boot auf den Kanälen in Leipzig „Klein Venedig“	59 €
23.06.	„Die Csardasfürstin“ auf der Seebühne - ein wunderbarer Abend	69 €
24.06.	Teplice - Eine Stadt der Könige und Kaiser – Rundfahrt Bäderzug	55 €
14.07.	Schiffahrt auf der Talsperre Kriebstein – Mittweidaer Zschopautal	52 €
23.-26.04.	Schlesische Kostbarkeiten – Schloss Fürstenstein, Galtzer Tal	438 €
09.-14.08.	Allgäu – Schloss Neuschwanstein, Augsburg, Kleines Walsertal	795 €

## Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77

E-Mail: [buecherzeiger-pulsnitz@web.de](mailto:buecherzeiger-pulsnitz@web.de)

### Neues über unsere Region

Christiane Dieckerhoff: Vermisst  
Ein Krimi im Spreewald

9,99 €

Kriminalobermeisterin Klaudia Wagner lebt und arbeitet in Lübbenau. Als ihr nachts ein unbeleuchtetes Auto die Vorfahrt nimmt, kann sie gerade noch ausweichen. Doch sie hat offenbar eine Frau überfahren. Klaudia ist am Boden zerstört. Dann die Überraschung: Die Frau galt bereits als tot. Jennifer Böseke wird seit zwei Jahren vermisst. In einem Indizienprozess wurde ein Mann als ihr Mörder schuldig gesprochen. Wo ist Jennifer gewesen? Klaudia beginnt zu ermitteln und gerät an eine Frau, die alle nur die Spreewaldhexe nennen und die seit der Unglücksnacht einen Mann vermisst, der bei ihr gewohnt hat... Spannend und mit viel Lokalkolorit!



# Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes: April 1920

## Sachsen

Der Brennstoff- und Bereifungsmangel zwang die Sächsische Regierung zu weiteren Einschränkungen des Kraftwagenverkehrs. Deshalb wurden Nachtfahrten mit PKW von 24 Uhr bis 6 Uhr sowie Vergnügungsfahrten an Sonn- und Feiertagen untersagt. Sämtliche Teigwarenwerke, die Nudeln und Makkaroni herstellten, mussten auf Veranlassung der Reichsgetreidestelle ihren Betrieb einstellen da das Getreide für die Brotversorgung benötigt wurde.

Am 9. April 1920 musste in der Sächsischen Staatszeitung die Stelle des Bürgermeisters von Pulsnitz mit einer erhöhten Gehaltsstaffel neu ausgeschrieben werden da sich wegen des niedrigen Gehaltes bisher kein Kandidat gemeldet hatte.

Eine wesentliche Verbesserung des Bieres wurde den sächsischen Brauereien dadurch ermöglicht, dass man ihnen gestattete bis zu einem Viertel ihres Gesamtumsatzes ein sechsprozentiges Bier zum Ausschank zu bringen. Bisher hatte das Bier nur einen dreiprozentigen Malzgehalt.

## Versorgungslage

Ab dem April 1920 erfolgte im Auftrage des Kommunalverbandes durch den Kleinhändler, Kaufmann August Richter, Schießstraße und die Konsumvereinsverkaufsstelle die Ausgabe einer Nährmittelsonderzulage an Kranke.

Die von dem Kommunalverband in den Molkereien angestellten Milchuntersuchungen ergaben, dass die angelieferte Milch vom einigen Kuhhaltern durch

Entrahmung bzw. durch Wasserzusatz gefälscht worden war.

## Aus der Geschäftswelt

Arthur Ziemert aus Oberlichtenau (Brauerei) bot per Inserat einen größeren Posten Arbeitshemden zum Stückpreis von 45 Mark sowie Annähfüße für 3 Mark und Herrensocken für 7,50 Mark das Paar an und August Rammer aus Pulsnitz, Langstrasse (heute Robert-Koch-Straße) 26/27 warb für sein großes Sortiment an Kleiderstoffen in 1a Qualität zu mäßigen Preisen.

Ernst Trodler gab für den 24. April die Wiedereröffnung des renovierten Hotels „Grauer Wolf“ bekannt.

## Veranstaltungen

Der Gewerbeverein Pulsnitz lud alle Mitglieder zur Versammlung am 16. April im Vereinslokal Ratskeller, 1. Stock ein. Der Betreiber des Olympatheaters annoncierte folgendes für die Vorstellung seines neuesten Filmes: Der größte deutsche Prunkfilm heißt: Die Wahrheit siegt! Ich habe weder Mühen noch die riesigen Kosten gescheut, dieses große Prachtwerk auch hier aufzuführen. Die erste Vorstellung um 6 Uhr sichert gute Plätze.

Der Turnrat bat alle Fußball-Spieler welche gesonnen sind, der Fußball-Abteilung des Turnvereins beizutreten sich am 12. April im Gasthof „Sächsischer Hof“ einzufinden.

## Was sonst noch interessierte

Am 13. April wurde die Schwester Margarete Helena Hain in Pulsnitz als Wohlfahrtspflegeschwester angestellt und der

bisherige Hilfslehrer, Herr Schubert im Beisein von Ratsmitgliedern, der Lehrerschaft und Schülern in feierlicher Weise in sein Amt als ständiger Lehrer eingewiesen.

Die Tochter des Pulsnitzer Ehrenbürgers Prof. Dr. Julius Kühn, Anni Freitag geb. Kühn stiftete die Summe von 500 Mark als Beihilfe zum Lehrgeld eines bedürftigen Konfirmanden aus hiesiger Stadt. Der Schwabenverein in Chicago übermittelte an 300 Gemeinden in Deutschland Spenden, darunter 2000 Mark nach Pulsnitz zur Linderung von Not. Dafür bedankte sich Stadtrat Beyer als stellvertretender Bürgermeister im Namen des Stadtrates.

In Arnsdorf wurden die Holzindustriewerke von F. & J. Schmidt durch ein Großfeuer vernichtet. Der Schaden belief sich auf fast eine Millionen Mark. Durch die enorme Hitze konnten auf dem anliegenden Bahnhof in den frühen Morgenstunden keine Züge einfahren.

Spätere Ermittlungen ergaben den Verdacht auf Brandstiftung da am Entstehungsherd ein Blech-Petroleumbehälter mit angebrachtem Messingbrenner gefunden wurde.

Folgende Warnung erschien im Wochenblatt: Wir fühlen uns genötigt, alles Gehen, sowie das Herumlaufen der Hühner auf unseren Grundstücken strengstens zu verbieten. Für jede Person oder Henne die angetroffen wird, sind 10 Mark in die Armen-Kasse zu zahlen. Obersteina: Max König, August Richter, Gustav Precher.

Pulsnitzer Heimatverein e.V. Andreas und Michael Schieblich

## Das Kraftfahrzeugwesen im Altkreis Kamenz

Auszüge aus dem Buch von Dieter Franke: Kfz-Werkstätten rund um Pulsnitz, Fortsetzung Teil 5

In Oberlichtenau gibt es die Firma **Friedrich Bergmann**. Emil **Bruno Bergmann** gründete 1887 eine Stellmacherei in einer zum Schloss gehörenden Werkstatt auf dem Mühlweg 1. In der sogenannten „Charlottenburg“ wurde durch Wasserkraft auch Strom für das Schloss erzeugt. 1900 wurde ein Grundstück gekauft und als Stellmacherei ausgestattet. Sein letzter Lehrling war sein Enkel **Walter Bergmann**, Vater von **Friedrich Paul Bruno Bergmann** führte 1946 nach dem Tod seines Vaters die Stellmacherei weiter bis 1984. **Friedrich**, der 1981 seinen Handwerksmeister im Kraftfahrzeug-Karosseriebau abgeschlossen hatte, stellte seitdem Gewerbeanträge, die allesamt abgelehnt wurden. Nachdem er die alte Stellmacherei abgerissen hatte und in eine Blockpartei eingetreten war, erhielt er im Herbst 1987 endlich seine Gewerbeerlaubnis als Karosserie-Instandsetzungs-Betrieb. Da ab 1990 solche Betriebe nicht mehr gefragt waren, ruderte er zurück und betreibt noch heute seinen „Kleingewerbe-Betrieb“. **Quelle:** Informationen von **Friedrich Bergmann**.

Ebenfalls ansässig in Oberlichtenau war die **Firma Franke**. 1903 gründete **Oswin Franke** eine Fahrrad- und Maschinenhandlung. 1910 kaufte er das Grundstück Nummer 10, welches bis zuletzt Domizil von Werkstatt und Tankstelle war. Seit 1930 besaß er auch ein Gewerbe zur Personenbeförderung. Nach 1945 hieß das Gewerbe: „Fahrrad- und Motorradhandlung, Reparatur und Handlung mit Küchengeräten“. 1949 kam wieder die Genehmigung zur Beförderung von Personen mittels Kraftwagen dazu. Dieses Gewerbe führte sein Sohn **Günter Franke** später weiter. Bis zu seinem Tod 1952 führte **Oswin** die Werkstatt weiter, krankheitsbedingt war sie oft geschlossen. Mein Vater **Horst Franke** hatte zunächst bei ihm in der Werkstatt mitgearbeitet, bis er seinen eigenen Gewerbeschein erhielt.

**Günter Franke** führte zunächst den Mechanikerbetrieb bis 1964 weiter. Aus gesundheitlichen Gründen blieb der Betrieb bis 1978 geschlossen. Am 1.1.1979 eröffnete **Oswin Günter Franke** seine Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstatt, typenoffen. Seit seinem Freitod 2001 ist die Werkstatt für immer geschlossen. 1927 ließ **Oswin Franke** eine Tankstelle errichten, die 1934 erweitert wurde. Im Mai 1945 wurde sie geschlossen, da SHELL in der Ostzone enteignet wurde. Erst 1957 wiedereröffnet, wurden 1963 und 1971 weitere Tanks eingebaut. Ende 1995 kündigt die ELF OIL AG die Lieferverträge.

**Quellen:** Aufzeichnungen von **Oswin Franke**, Infos von **Maritta Franke**, eigene Erinnerungen, Archiv der Gemeinde Oberlichtenau

In Oberlichtenau gab es zunächst **zwei Firmen Thomschke: Frank Thomschke** gründete am 1.1.1989 seine eigene Firma als Reifendienst, die aus einem Zweigbetrieb von **Günter Thomschke** hervorging. Im Februar 2000 wurde das Gewerbe abgemeldet. Inzwischen wurde in fast allen Kraftfahrzeug-Betrieben ein eigener Reifendienst angeboten. **Frank Thomschke** betreibt heute einen Betrieb zur Wartung und Reparatur von

Gastanks mit eigenem Fuhrbetrieb. **Quelle:** Frank Thomschke

**Günter Thomschke** gründete im April 1968 seine Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstatt. Er hatte zuvor die ehemalige Maschinenbaufirma **Paul Franke** gekauft und entsprechend eingerichtet. Wie damals üblich, wurden viele Gewerbe nur vergeben, wenn der Antragsteller in eine Blockpartei eintrat. So auch hier. 1980 wurde ein damals moderner Anbau geschaffen und dazu fünf Arbeitsplätze. 1980 erhielt er den TRABANT-Vertrag und 1983 eröffnete er seinen Reifenservice. 1990 erhielt er einen SEAT-Händlervertrag und 1994 wurde ein Autohaus-Neubau in Kamenz eingeweiht. 2004 verstarb **Günter Thomschke** plötzlich und unerwartet. Seine Söhne **Ralph** und **Uwe** führen den Betrieb seither gemeinsam. Der Oberlichtenauer Betrieb wurde aufgegeben. **Quellen:** Ralf und Christel Thomschke

Im Nachgang erfuhr ich, dass auch der Mechanikermeister **Max Pflücke** in Oberlichtenau mit Motorrädern handelte und diese auch reparierte. Er erhielt 1916 eine erste Gewerbe genehmigung. Nähere Informationen liegen aber noch nicht vor.

Wie bereits erwähnt, wurde generell zwischen Mechaniker- und Kraftfahrzeug-Betrieben unterschieden. Erstgenannte durften i. d. R. nur Kleinkrafträder bis 100 ccm reparieren (früher auch handeln).

Das waren z. B. die „Sachs“-Modelle, oder auch NSU oder ILO. Für die Jüngeren: Der 98-ccm-Einheitsmotor kam von „Fichtel & Sachs“, unzählige Hersteller von Fahrgestellen bauten ihn ein.

In Friedersdorf baute der Kraftfahrzeug-Meister **Horst Franke** in den Jahren 1946-48 eine neue Kraftfahrzeug-Werkstatt, nachdem er seit Kriegsende bei seinem Adoptivvater **Oswin Franke** bis Oktober 1945 gearbeitet hatte. Im November 1945 bekam er seine eigene Gewerbe genehmigung. Aus Platz- und anderen Gründen wollte er eine eigene Werkstatt besitzen. Er arbeitete größtenteils als Alleinmeister und es wurde alles repariert. Aus Wehrmachtsschrott wurden ganze Fahrzeuge wieder zusammengebastelt, Lkw und Traktoren, Fahrräder und Motorräder auf Vordermann gebracht. F8, P70, Wartburg 311 und diverse Vorkriegsfahrzeuge instandgesetzt. Im September 1968 verunglückten **Horst Franke** und seine Ehefrau **Marianne** bei einem Flugzeugabsturz tödlich.

**Dieter Franke** übernahm den väterlichen Betrieb am Ortsausgang Richtung Oberlichtenau ab 1969, legte 1970 seine Meisterprüfung ab und es ging in gleicher Weise weiter. 1980 erhielt die Firma einen Polski-Fiat-Vertrag (1978 waren die letzten Neuwagen-Importe!), ab 1990 einen Renault-Vertrag. 2003 übergab er seinen Betrieb an seinen Sohn **Jan Franke**. Dieser löste den Renault-Vertrag 2008 aus wirtschaftlichen Gründen wieder auf. Seither arbeitet der Betrieb als Freie Werkstatt. Zusätzlich gibt es einen Vertrieb und Service von Anhängern, sowie Garten-, Kommunal- und Brennholztechnik. Auch Unterboden- und Hohlraumkonservierung werden wieder benötigt. **Quelle:** Der Autor

**Dieter Franke**

## Kalenderblatt April: Historische Handwerksbetriebe Motorradwerkstatt Erich Teuber auf der Goethestraße

Das Kalenderblatt zeigt die Motorradwerkstatt von Erich Teuber auf der Goethestraße, um das Jahr 1956.

Erich Teuber, geboren 1921, legte 1939 seine Gesellenprüfung beim Mechanikermeister **Wilhelm Scholz** in Pulsnitz ab. Anschließend wurde er Monteur bei den Junkers-Flugzeug-Motorenwerken in Dessau und kehrte Mitte 1945 nach Pulsnitz zurück, in die DKW-Werkstatt von Meister **Scholz**. Nach erfolgreicher Meisterprüfung im Kraftfahrzeug-Handwerk vor der Sächsischen Landeshandwerkskammer 1953 in Dresden übernahm er ein Jahr später die Mechanikerwerkstatt von **Wilhelm Scholz** und führte sie als Kraftfahrzeug-Werkstatt weiter.

Die Familie Teuber wohnte im Dachgeschoss des anliegenden Gebäudes Ziegenbalgplatz 11. Ende der 50er Jahre erwarb Erich Teuber das Grundstück der ehemaligen Bäckerei **Lau**, später Bäckerei **Otto Wendt**, auf der Goethestraße 8 und baute es zu seiner Kraftfahrzeug-Werkstatt um, einschließlich Wohnung. 1960 zog er in die neue MZ-Vertragswerkstatt um. Neben MZ-Motorrädern wurden auch alle anderen Zweiräder repariert, vor allem die Ludwigsfelder Motorroller: „Wiesel, Berliner und Troll“.

Nach dem Tod von Kraftfahrzeug-Meister **Erich Teuber** 1980, führte sein Sohn **Axel Teuber** den väterlichen Betrieb weiter. Da er zu diesem Zeitpunkt noch keinen Meisterbrief hatte, übernahm der Kraftfahrzeug-Meister **Siegfried Kleinstück** die Patenschaft bis zum Abschluss der Meisterprüfung. Ab 1983 leitete **Axel Teuber** als selbstständiger Handwerksmeister die MZ-Vertragswerkstatt. 1994 wurde der Handwerksbetrieb aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen.

Im Zusammenhang mit der Kraftfahrzeug-Werkstatt von Meister **Erich Teuber** noch einige Anmerkungen zu sei-



Erich Teuber in seiner Werkstatt (oben) Ein tolles Bild: Aufgereiht die Berliner Roller, Wiesel und Troll auf der Goethestraße

nem Lehrmeister **Wilhelm Scholz** und seinem Schwiegervater **Bruno Garten**. Die Werkstatt Räume auf den Bildern der Goethestraße gehören zum Grundstück Ziegenbalgplatz 11, früher Neumarkt 297, heute Christliche Bücherstube, vormals Naturwarengeschäft von **Monika Messmer**.

Bereits 1894 hatte Schlossermeister **Robert Bruno Garten** hier seine Werkstatt. Außerdem gab es in dem Wohn- und Geschäftshaus noch einen Weißwarenhändler **Friedrich August Garten**. Diesen Laden übernahm 1905 der Galanteriehändler **Emil Kaiser** bis er auf dem Markt ein eigenes Haus erwarb. Seit 1919 arbeitete der Schlossergeselle

**Wilhelm Scholz** bei der Firma **Bruno Garten**, er heiratete 1920 **Hedwig**, geb. **Garten**. 1933 legte **Wilhelm Scholz** die Meisterprüfung als Mechaniker ab. 1935 machte er sich selbstständig als Mechaniker und Bauschlosser, außerdem repariert er Fahrräder, Näh- und Schreibmaschinen. Eine Vertretung hatte er für Marken **DKW** und **Wanderer**. Auf der Goethestraße hatte er Garagen zur privaten Vermietung. Zu diesen gab es eine direkte Verbindung zur Werkstatt am Ziegenbalgplatz. In diesen hatte **Erich Teuber** seine erste Werkstatt.

Nach 1945 bis 1961 führte **Wilhelm Scholz** das Gewerbe weiter, teils mit zwölf Beschäftigten. Ab 1957 handelte er nur noch mit Fahrrädern, Schreib- und Nähmaschinen und erledigte kleine Reparaturen.

Im Oktober 1981 starb Mechanikermeister **Wilhelm Scholz**. In den Ladenräumen richtete der Konsum ein Fahrradgeschäft ein.

**Quellen:** Axel und Wolfgang Teuber, Pulsnitzer Adressbücher

Besonderen Dank Herrn **Dieter Franke** für die Genehmigung Passagen aus seinem hervorragenden Buch „Das Kfz-Wesen im Altkreis Kamenz“ übernehmen zu dürfen.

**Andreas und Michael Schieblich**  
Pulsnitzer Heimatverein e.V.

## Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

2014399



**SCHÜLER-LERNHILFE**

KAMENZ · BISCHOFSWERDA · PULSNITZ

**Nebenjob für**

- Studenten
- Lehrer
- Diplom-Ingenieure
- Abiturienten der Klassen 11 und 12
- Quereinsteiger

als Nachhilfelehrer für Mathe und Physik bis Klasse 10  
Zeitaufwand: 1 - 2 Nachmittage / Woche

2017637

**Pulsnitz, Goethestraße 1, Telefon (035955) 75 31 63**

[www.schueler-lernhilfe.de](http://www.schueler-lernhilfe.de)



## Oberlichtenaerinnen gewinnen SZ-Pokal

Endlich haben wir ihn... den heißbegehrten SZ-Pokal!

Was vor vielen Jahren als Vergleichswettkampf der Erwachsenenmannschaften zwischen dem SV Einheit Kamenz und der TSG Brettnig-Hauswalde begann, ist nun, in der 23. Auflage, bei uns in Oberlichtenau als Freundschaftswettkampf zwischen dem Radeberger SV, dem SV Einheit Kamenz und der SG Oberlichtenau angekommen.

Die zwei Mannschaften der „ersten Stunde“ öffneten den Wettkampf einst auch für andere Vereine, so dass sich teilweise bis zu acht Mannschaften aus dem Kreis Kamenz messen konnten. Doch irgendwann wurden die erwachsenen Turnerinnen rar, so dass fortan auch Jugendliche mitturnen konnten. Dieser Mix macht den Wettkampf heute noch besonders interessant und auch spannend. Leider gab es in den letzten Jahren immer mehr Vereine, die keine Mannschaft zusammenbekommen haben, so dass der Wettkampf zum Erliegen kam. Doch Traditionen soll man nicht so einfach aufgeben! Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, im Rahmen unseres Freitags-Trainings einen kleinen Freundschaftswettkampf daraus

zu machen. Unsere Turnfreunde des Radeberger SV und des SV Einheit Kamenz mach-



**Die strahlenden Siegerinnen der SGO**  
oben: Katrin Heidan, Susan Bahrig  
Mitte: Henriette Nitzsche, Franz Zimmermann,  
Katja Mager, Jonna Lunze, Stella Seifert  
vorn: Jorinde Felber Foto: Rebekka Herzog

ten sich also Freitagabend Ende Februar auf den Weg zu uns in die Halle und wir führten einen gemütlichen kleinen Wettkampf durch – den 23. SZ-Pokal.

Noch nie war es den Oberlichtenaern gelungen, den Pokal auch zu gewinnen, ob überhaupt schon einmal eine andere Mannschaft als der SV Einheit Kamenz

die Trophäe in den Händen hielt, müsste erst einmal gründlich recherchiert werden. Die Antwort dürfte wahrscheinlich aber „nein“ sein.

Wir wollten also nun unbedingt auch einmal den Pokal in den Händen halten. Dafür wurden sogar unsere „Altersturnerinnen“ der AK 35 rekrutiert, die Jugend trainierte fleißig und wir lotsten genau aus, welche Turnerin an welchen Geräten ihre Übung zeigen soll. Bis zu acht Starterinnen durfte eine Mannschaft groß sein. Jeweils sechs Turnerinnen davon traten an einem Gerät an, wobei der niedrigste Wert gestrichen wurde. Somit durfte auch einmal ein Patzer passieren, ohne dass gleich alles verloren war. Die Oberlichtenaer Mädels waren top drauf, viele Übungen gelangen wirklich sehr gut und wurden mit hohen Wertungen belohnt. Jede Turnerin konnte ihren Beitrag leisten, so dass wir am Ende stolze 242,05 Punkte erreichten und als Sieger des Wettkampfes zum Ersten Mal den Pokal in unseren Händen halten durften!! Was für ein toller Abend für uns Oberlichtenaer Turnerinnen, den wir sicher nicht so schnell vergessen werden.

**Katja Mager**

## Sportgeräte durch Aktion Scheine für Vereine

Liebe Sportfreunde,

Die Aktion „Scheine für Vereine“ endete am 31.12.2019, bis zu diesem Zeitpunkt habt ihr, eure Familien und Freunde sowie viele andere Unterstützer der SGO aus nah und fern uns fleißig mit Vereinscheinen versorgt. Am Ende sind wir auf die stolze Summe von 6654 Scheinen gekommen.

Die SGO hat sich entschieden, dass jede Abteilung eine der angebotenen Prämien erhalten sollte, so dass möglichst viele Mitglieder von der Aktion profitieren können. Im Einzelnen dürfen sich die Abteilungen über folgende Sportgeräte freuen:

- Abteilung Handball: 24 Skin-Soft-Bälle für das GTA Handball
- Abteilung Turnen: eine 5-Meter Air-Floor-Bahn
- Abteilung Tischtennis: 3x 144 Tischtennisbälle
- Abteilung Breitensport: 15 „Flow Slide Pads“ (zum Körpergewichtstraining ohne Zusatzgewichte) sowie ein Dart-Profi-Turnier-Set
- Abteilung Leichtathletik: ein Bewegungssset für Kraft-/ Ausdauer-/ Koordinations- und Geschicklichkeitstraining dieses kann selbstverständlich auch von den anderen Abteilungen genutzt werden

Diese Geräte haben zusammen einen

Warenwert von knapp 2.000 Euro.

Wir haben lange hin und her gerechnet und die Prämien rauf und runter abgearbeitet, um das optimale Ergebnis bei der Auswahl der Sportgeräte zu erzielen. Am Ende sind lediglich 14 Scheine ungenutzt übrig geblieben.

Wir danken euch allen von Herzen für eure Sammelleidenschaft und euren Enthusiasmus beim Einkaufen und wünschen allen Mitgliedern viel Spaß mit den neuen Geräten. Diese werden übrigens ab etwa Ende März ausgeliefert.

**Kai Tischler**  
Abteilungsleiter Tischtennis  
SG Oberlichtenau e.V.

## Historische Kulturlandschaften im Keulenberggebiet:

### Hohlwegstrukturen

„Durch diese hohle Gasse muss er kommen.“, ein Zitat von Schiller aus Wilhelm Tell. Dieser Ausspruch hat Eingang in den Sprachgebrauch für Gefahr, Überfälle, Dunkelheit, Wege gefunden. Und dies empfindet der einsame Wanderer teilweise immer noch, wenn er in der Dämmerung einen Hohlweg entlang schleicht.

Charakteristische Hohlwege sind im Keulenberggebiet meist innerhalb des Waldes als Berghohlwege (bspw. von Keulenbergstraße kurz vor dem Gipfel links abbiegen auf einen „Serpentinenweg“ Richtung Höckendorf) oder Durchstichhohlwege (bspw. bei Querungen u.a. vom Hubrigsteig über die Keulenwiesen) zu finden. Hohlwegstrukturen in der Offenlandschaft sind bei Niederlichtenau am Alten Melkhaus, an der Schaftrift zwischen Großnaundorf und Reichenbach kurz vor dem Wanderparkplatz oder am Karschberg noch vorhanden; jedoch meist nicht als landschaftsprägend wahrnehmbar.

Hohlwege sind mehr oder minder tief in das umgebende Geländenniveau eingeschnittene Wege, die meist als Folge jahrzehnte- und jahrhundertelanger Benutzung eines Weges durch Mensch,

Vieh und Wagen und dadurch ausgelöste Bodenerosion entstehen. Voraussetzung im Keulenberggebiet sind zumeist Lockergesteine und abflussbegünstigende Reliefverhältnisse. Wenn Hohlwege im parallel verlaufenden Verband auftreten

zu finden. Dieser führte von Meißen über Radeburg - Höckendorf - Niederlichtenau („Schenk-magersche Weg“) weiter nach Bischheim (Bischof's Rast) und später bis Bautzen. Der Keulenberg spielte insbesondere von Nordwesten kommend für die Orientierung und damit die Wegführung eine maßgebliche Rolle. Der Meißner Bischof wurde 1006/7 von Kaiser Heinrich II. mit Burgwarden Göda (Godobi), Ostro (Ostrusna) belehnt. Ein Burgward war eine hochmittelalterliche Verwaltungseinheit, die 10-15 slawische Dörfer umfasste, mit einer Burg als Verwaltungssitz. Von da aus erfolgte die weitere Landbesetzung und auch Christianisierung der Sorben. Dass dies sehr erfolgreich war, zeigt eine Karte aus dem Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. Seit etwa 1200 gehörte bereits die gesamte Oberlausitz zum Archidiakonat des Bistums. Die Kartenausstellung ist letztmalig am 17. April 2020 zum SEYCELLEN-Abend in der Medienscheune zu sehen.

**Sebastian W. Klotsche** mit Infos von Dr. Lars-Arne Dannenberg und Cornelia Schlegel, www.medien-scheune.de/keulenberg



**Hohlwegleis des Bischofsweges Richtung Niederlichtenau zum Alten Melkhaus**

(Hohlwegbündel, Spurenstrang), sind sie häufig Relikte besonders alter Wegeverbindungen. Quelle: »Historische Kulturlandschaftselemente in Sachsen«, LfULG-Schriftenreihe Heft 18/2014.

Solche reliktschen Hohlwegbündel sind entlang des historischen Bischofsweges

## Förderprogramme für Wärme aus erneuerbaren Energien

Seit dem 1. Januar 2020 können über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zahlreiche neue Förderprogramme zur Nutzung erneuerbarer Energieträger im Wärmebereich in Anspruch genommen werden. Antragsberechtigt für die nachfolgend aufgeführten Programme sind Privatpersonen, Wohnungseigentümergeinschaften, freiberuflich Tätige, Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften und Zweckverbände, Unternehmen sowie gemeinnützige Organisationen oder Genossenschaften. Der Förderantrag ist immer vor Beauftragung der Installation der neuen Anlagentechnik, die von einem Fachunternehmen vorgenommen wird, zu stellen. Andernfalls wird die Förderung abgelehnt.

Solarkollektoranlagen zur Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstüt-

zung sowie Gas-Hybrid-Heizungen, bei der eine neue auf Gas basierende Heizung mit einer oder mehreren Erneuerbaren-Energie-Technologien gekoppelt wird, werden mit 30 % der Investitionskosten gefördert. Für Biomasseanlagen, die Pellets, Holzhackschnittel bzw. Scheitholz zur Wärmeerzeugung nutzen sowie für Wärmepumpen, beträgt der Fördersatz 35 %. Gleiches gilt auch, wenn mehrere Erneuerbare-Energie-Technologien zu einem Heizsystem verknüpft werden. Ebenfalls förderfähig ist eine neue Gas-Brennwertheizung, wenn man sich verpflichtet, innerhalb von 2 Jahren nach deren Inbetriebnahme zusätzlich eine Erneuerbare-Energie-Technologie zu installieren. Dafür stellt das BAFA eine Förderung in Höhe von 20 % bereit. Besitzer von Bestandsgebäuden, in denen bisher eine Ölheizung zur Wärmebe-

reitstellung genutzt wird, erhalten beim Austausch dieser gegen eine oder mehrere der oben genannten Technologien, eine zusätzliche Förderung in Höhe von 10 % der Investitionskosten der neuen Technik.

Um die genannte Förderung zu erhalten, gibt es je nach gewähltem Energieträger hinsichtlich Anlagengröße bzw. installierter Nennwärmeleistung sowie der Größe des zu installierenden Pufferspeichers verschiedene Anforderungen. Dazu informiert Sie die Energieagentur des Landkreises Bautzen gern.

Kontakt:  
Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen,  
Preuschwitzer Straße 20, 02625 Bautzen  
Telefon: 03591 380 2100  
Telefax: 03591 380 2021  
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

## Interessante Wettkämpfe in coronafreien Zeiten

### Marcialonga Skiwettkampf in Südtirol (26. Januar 2020)

Am 26. Januar fand die 47. Auflage des traditionellen Langlauf-Wettkampfes im klassischen Stil im Fleimstal (Südtirol) statt.

Sportler aus 47 Nationen waren am Start, natürlich waren die nordischen Länder (Norwegen, Schweden, Finnland) und die Skiläufer der Alpenländer besonders stark vertreten. Die Wetterbedingungen waren nicht gerade ideal, die Organisatoren mussten die gesamte Strecke von 70 Kilometern mit Kunstschnee oder Schnee aus dem Lagerdepot präparieren.

Vom Startort Moena bis zum Ziel in Cavalese war kaum Schnee, neben der Strecke war es grün, die Tagestemperaturen bewegten sich bei 5 bis 7 Grad Celsius.

Angemeldet waren ca. 7000 Teilnehmer auf dem langen Kanten, daneben noch 2000 auf der kurzen 45-km-Strecke. Als erstmaliger Teilnehmer musste ich aus der letzten Startgruppe in die Loipe, da war von den präparierten Spuren natürlich nichts mehr übrig. So war es ein langer Kampf im weichen Schnee, die ersten 20 Kilometer bergauf, danach 47 Kilometer leicht bergab und die letzten drei Kilometer steil bergauf, insgesamt etwa 1050 Meter im Anstieg.

Mit der Endzeit von unter 7,5 Stunden war es schon anstrengend, zumal ich ca. 3000 vor mir gestartete Teilnehmer überholen konnte. Es war eine Herausforderung, am Ende war ich froh, die Strecke geschafft zu haben.

### Kristall-Marathon Merkers (17. Februar 2020)

Wenn die Temperaturen draußen läuferunfreundlich sind und noch etwas Regen dazukommt, sucht man nach Alternativen. Eine ungewöhnliche Veranstaltung ist der 14. „Unter-Tage-Marathon“ im ehemaligen Kali-Salzbergwerk Merkers in Thüringen. 500 Meter unter der Erde haben die Organisatoren eine Laufstrecke für Marathon/Halbmarathon und 10 Kilometer-Lauf mit Runden á 3,25 Kilometer vorbereitet. Der Vorteil: es war schön warm (20 Grad), der Nachteil: es war extrem trockene Luft (20 % Luftfeuchte) und auf jeder Runde gesenkt 65 Höhenmeter absolviert werden. Das summiert sich auf der Marathon-Strecke dann zu 750 Metern im Anstieg. Und das alles mit Fahrrad-Helm und Stirnlampe, weil natürlich nur Teile der Strecke ausgeleuchtet waren. Die Teilnehmerzahlen waren limitiert, auf der Marathon-Strecke waren 200 Läufer zugelassen, die Anmeldung zu der Veranstaltung war wenige Tage nach Meldebeginn ausverkauft! Die erste Hälfte des Rennens lief gut, danach sagte mein Körper, dass er nach den 70 Kilometer-Skilauf drei Wochen zuvor noch nicht richtig regeneriert sei. So wurden die Runden 8 bis 13 etwas langsamer, am Ende wurde ich mit 4:38 Stunden in meiner AK 6.

Fazit: Wenn man noch nie in einem Kali-Bergwerk war, ist es ein Erlebnis, wobei die Strecke schon hart war und der unebene Untergrund für einige Stürze bei den Läufern sorgte. Wiederholung möglich, aber dann nur über den Halbmarathon. **Holger Uhlmann**

## Hallenbelegung April

**Samstag, 18. April 2020 - Sporthalle Pulsnitz**

ab 14 Uhr Punktspiele TTC Pulsnitz

**Sonntag, 19. April 2020 - Sporthalle Pulsnitz**

Nachwuchstag des HSV 1923 Pulsnitz und der SG Pulsnitz/Oberlichtenau ab 10 Uhr

**Samstag, 25. April 2020 - Sporthalle Pulsnitz**

12:15 Uhr OSL mJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SV Koweg Görlitz

14:00 Uhr WLL Frauen SV Steina 1885 - HSV 1923 Pulsnitz

16:00 Uhr WLL Männer Platzierung TSV 1865 Ohorn - ?

18:00 Uhr WLL Männer Platzierung SV Steina 1885 - ?

**Samstag, 25. April 2020 - Sporthalle Schleife**

18:00 Uhr OSL Männer Lok Schleife - HSV 1923 Pulsnitz 1.

**Sonntag, 26. April 2020 - Sporthalle Pulsnitz**

13:00 Uhr WLL Frauen SG Oberlichtenau - Seiffenhennersdorfer SV

15:00 Uhr WLL Männer Platzierung SG Oberlichtenau 2. - ?

17:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau 1. - SV Obergurig

**Samstag, 2. Mai 2020 - Sporthalle Pulsnitz**

15:00 Uhr WLL Frauen HSV 1923 Pulsnitz - TBSV Neugersdorf 2.

17:00 Uhr WLL Männer Platzierung SG Oberlichtenau 3. - ?

**Sonntag, 3. Mai 2020 - Sporthalle Pulsnitz**

10:15 Uhr KLDresden mJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau - TSV 1862 Radeburg

12:00 Uhr WLL Männer Platzierung HSV 1923 Pulsnitz 3. - ?

14:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - TBSV Neugersdorf 2.

16:00 Uhr OSL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1 - TBSV Neugersdorf 1.

Änderungen vorbehalten

**Nicole Löschner**

## Ladestationen für E-Bikes

2019 erhielt die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH Fördermittel durch den Sächsischen Mitmach-Fonds für das Projekt „Pulsnitzinformation macht mobil“. Mit diesem Projekt konnten zwei E-Bike-Ladestationen auf der



**Die neue Ladestationen am Haus des Gastes im Hofbereich**

hinteren Freifläche am Haus des Gastes angeschafft werden. Innerhalb der Öffnungszeiten der Pulsnitzinformation können dann Museums Gäste und Stadtbewohner während ihres Aufenthaltes ihr E-Bike aufladen. Hierzu müssen sie sich nur in der Touristinformaton melden. Die Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH freut sich sehr, ihren Gästen einen solchen Service anbieten zu können. In

der Pulsnitzinformation gibt es zudem Rad- und Wanderkarten, Ersatzschläuche und Flickzeug für alle Radler. Eine einfache Panne unterwegs geht schneller als man denkt und dann können wir in der Info helfen, so Andreas Jürgel. Auch bedankt sich die gGmbH nochmals beim Bauhof Pulsnitz für die Montage der Ladestationen.

**Sport frei ☺**

## Physiotherapeut Uwe Rösler

Unser Service

# Wir kommen ins Haus

alle Kassen & Privat

Tel.: 0173-562 7698



## Aktuelles Baugeschehen

Ihren geplanten Umzug konnten die Kameraden der Oberlichtenauer Freiwilligen Feuerwehr in das neue **Feuerwehrgerätehaus Oberlichtenau** um den 20. Februar durchziehen. Dagegen fällt die vorgesehene Einweihungsfeier am 5. April wegen der Coronaviruspandemie aus. Die Restleistungen rund um das neue Gebäude werden alle bis zu diesem Termin auch abgeschlossen sein. Zu Redaktionsschluss Mitte März erfolgte der Zaunbau und die Fahrzeugstellplätze werden noch einmal neu eingesplittet. Als Letztes wird Mutterboden aufgefüllt und Gras eingesät. Zwischenzeitlich sind auch alle bestellten Einrichtungsgegenstände eingetroffen.

Die Abbruchmaßnahmen im Innern der **Grundschule Oberlichtenau** kamen in den ersten drei Märzwochen sehr gut voran. Die nichttragenden Wände wurden herausgerissen und die Elektrik zurückgebaut, gleichzeitig erfolgte die Installation der Elektrik für die Bauphase und die Notbeleuchtung der Fluchtwege. Die Lose für die Gewerke Gussasphalt, Trockenbau und Elektroinstallation 2 wurden Submissioniert und vergeben

Fußboden im Kellergeschoss aufgerissen um die neuen Rohre verlegen zu können. Die Leitungen für Schmutz- und Regenwasser werden auch im Laufe der Baumaßnahme im Hof neu verlegt und eingebunden. Bisher liegen die Arbeiten sehr gut im Zeitplan.

Die Bauaufträge zur **Kitaerweiterung im Oberlichtenauer Hort** wurden im letzten Stadtrat vergeben. Baubeginn ist Ende März.

Auf der **Schulstraße** soll in der letzten Märzwoche das Gelände aufgestellt werden. Gleichzeitig erfolgt die Ausschreibung zum Straßenbau, der für Anfang Juni vorgesehen ist.

Für den **Abriss der Sportstätte Kante** gehen die vorbereitenden Planungen zur Kostenermittlung weiter. Bei einer Begehung durch das Planungsbüro wurde unter anderem der einsturzgefährdete Bereich im ehemaligen Lagerraum der Gaststätte und den darüber liegenden Räumen begutachtet und fortschreitende akute Einsturzgefahr von Decke und Dach festgestellt. Durch die massive

der Pulsnitz auf der Robert-Koch-Straße gibt es eine neue Zeitplanung. Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr geht vom Baubeginn von Anfang/Mitte Juni aus.

Am 30. März beginnt die Baustelleneinrichtung für den **2. Bauabschnitt S 104 auf der Königsbrücker Straße in Friedersdorf**. Der Baubeginn ist für den 6. April vorgesehen. Mit den Anwohnern findet am 9. April eine kleine Beratung zur Absprache mit der Baufirma statt. Begonnen wird mit dem Kanalbau durch das Dorf zur Mittelstraße und weiter in die Pulsnitz. Die Straßensperrung erfolgt erst, wenn am Straßenkörper gebaut wird. Wann das sein wird, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Für das **Bienenmuseum in Oberlichtenau** wurden die Aufträge für die Fenster entsprechend dem Denkmalschutz und für die Sanitäranlagen vergeben und sind in Arbeit. Die Lose Zimmermann und Dach für die danebenstehende Scheune werden gerade ausgeschrieben. Bis Ende September soll das Projekt abgeschlossen sein.

Für das **Stadion an der Hempelstraße** konnte nach der Begehung die Vermessung in Auftrag gegeben werden. Bis Ende September ist vorgesehen, die vorbereitenden Planungen für den Fördermittelantrag fertigzustellen.

Für das **Walkmühlenbad** wurde die Planung des fünften und letzten Abschnittes in Auftrag gegeben. Zum Auftakt nach einer Begehung die Höhenvermessung für die Entwässerungskanäle der Liegewiese.

Die Anlieger der **Lichtenberger Straße** erhielten vom Landratsamt die Grunderwerbsvereinbarungen. Damit bereitet das Amt das Bauvorhaben vor und sorgt für Planungssicherheit als Voraussetzung, um Fördermittel beantragen zu können.

Hauptaufgabe für den Bauhof waren zum Monatswechsel Februar/März die Baumpflegearbeiten im Stadtgebiet. Bis zum Monatsende Februar haben die Mitarbeiter allein am Schlossteichdamm 56 Bäume gepflegt, gemäß dem Baumgutachten wurden sechs Bäume gefällt. Anschließend wurden die Flächen beräumt, der Verschnitt vor Ort gehäckselt, die Stämme abtransportiert und die Wege eder in Stand gesetzt.



Baumpflege am Schlossteichdamm

Die Baumpflege geht noch weiter ab dem 19.-20. März innerhalb des Badgeländes, dort warten 73 Bäume auf Pflege sowie ab dem 23. März mit einer Raupenbühne im Stadtpark, hier sind noch 39 Bäume betroffen. Letzte Äste sind auch noch am Hufeweg zu beräumen.

Für den Schlosspark läuft noch ein Antrag auf Ausnahmegenehmigung zum Bundesnaturschutzgesetz wonach ab 1. März Fäll- und Schnittpflicht besteht. Für den Park sind die Stadt und die Klinik gemeinsam für die Baumpflege verantwortlich. Das Gutachten sieht auch dort kurzfristige Maßnahmen als unbedingt erforderlich an. Sollte diese Ausnahme nicht genehmigt werden, droht eine Absperrung dieser Areale für die öffentliche Nutzung.

Außerdem setzten sie die Wege in der Ortslage Friedersdorf wieder in Stand und beseitigten Straßeneinbrüche auf der Bachstraße, August-Bebel-Straße sowie Schulstraße und unterstützten die Bademeister bei der Entsorgung des letzten Schlammes vom Untergrund der Badfläche. Hinterm Haus des Gastes bauten

sie eine E-Bike Ladestation ein und in der alten Bücherei räumten sie das letzte Zimmer aus, welches nun zum Archiv der Stadtverwaltung mit gehört.

Der Frühling naht mit Riesenschritten und so bauten sie auch die Winterab-

deckung des Rietschelgrabes auf dem Friedhof ab und reinigten die Kriegsgräberanlage. Zu den vielen universellen Aufgaben zählt zum Monatsende auch noch das Verfügen der Ufermauer an der Schulstraße.

E. R.

In eigener Sache möchte der Bauhof noch etwas klarstellen. Am 6. März verbrannten sie an der Siegesbergstraße mit ordnungsgemäßer Beantragung und Genehmigung einen Haufen Äste mit Borkenkäfer- und Pilzbefall. Für die entstandene Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung der umliegenden Anwohner sowie den Fehlalarm der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz bittet der Bauhofleiter um Verständnis.

**Lust auf einen heißen Job?**

Starte jetzt deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:  
La Ola Zentralküche e.K.  
Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz  
oder: personal@laola-zentralkueche.de

was wir euch bieten:

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgsprämien, überdurchschnittliche Bezahlung

LAOLA  
ZENTRALE KÜCHE  
www.laola-zentralkueche.de

01896 Pulsnitz • Tel. 035955 45050  
Bischofswerdaer Straße 24

01917 Kamenz • Tel. 03578 310544  
Schulplatz 2

Sanitätshäuser  
**Schaub**  
Rehatechnik GmbH

Frohe Ostern

Mitglied im Verbund rehaVital  
www.schaub-pulsnitz.de

**Fernseh-Verkauf & -Service**  
Smart Home von Technisat - der Ganovenschreck

- Verkauf und Installation von TV-, Video- und Hifi-Geräten
- Verleih von Beamern, Flachbildschirmen und Beschallung
- Fernseh-Reparaturdienst

Bei uns live vorführbar!

**BILD & TON**  
Servicepartner Friedhelm Seidel

Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de  
Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

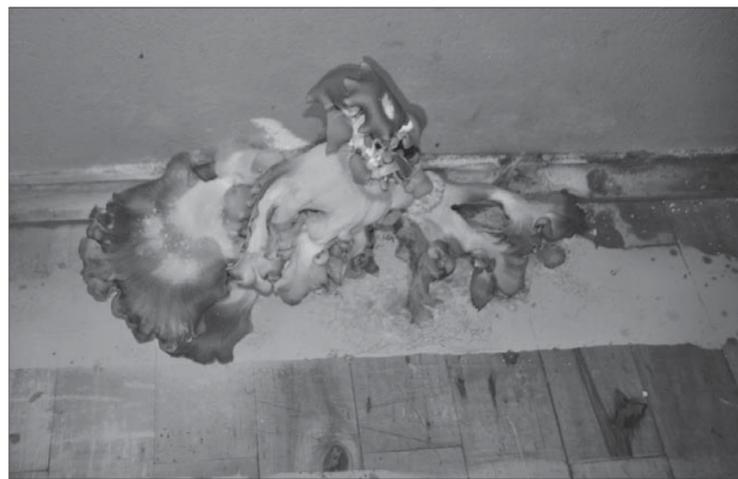
035 955-45186  
www.Natursteinwerk24.de

Naturstein erleben!

**MARKUS NITSCHKE**  
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7  
01900 Großröhrsdorf  
Tel 03 59 52 | 41 262  
Fax 03 59 52 | 44 737  
Funk 01 72 | 37 49 514  
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht  
Verkehrsrecht  
allgemeines Zivilrecht  
Arbeitsrecht  
Mietrecht  
Forderungseinzug



Dieser wunderschöne Pilzfruchtkörper wächst im kleinen Saal der Kante, wo bis September 2019 noch Sport getrieben wurde.

wurden Abbruch / Rohbau, Heizung, Sanitär und Lüftung und Elektroinstallation 1. Derzeit erfolgt die Klärung ob zwei Heizkreisläufe für das Gebäude und deren zwei Nutzer – die Grundschule und der Spielmannszug Oberlichtenau – eingebaut werden sollten. Damit würden die Mietkosten der Wärmemengenzähler und die Ablesekosten durch eine Firma „Tchem“ entfallen. Durch die unterschiedlichen Nutzungszeiten werden ebenfalls noch Heizkosten eingespart. Die dafür entstehenden Zusatzkosten würden sich in fünf bis sechs Jahren durch Einsparungen amortisieren.

Die Schmutzwasserleitung im Haus muss ebenfalls erneuert werden, dazu wird der

Fortsetzung der Holzschädigung der Balken, die sich zerbröseln lassen, ist die verminderte Tragfähigkeit offensichtlich. Auch die Pilzkulturen breiten sich weiter in angrenzende trockene Bereiche aus. Es schieben sich neue Fruchtkörper unter dem Linoleumbelag hervor; auch im kleinen Saal befinden sich im Parkett Pilzgewächse. Die restlichen Räume müssen noch begutachtet werden. Demnächst stehen Kernbohrungen zu Bauteilerkundungen und Probenahmen für Deklarationsuntersuchungen in den Wänden, Decken und Fußböden an. Der Abriss ist für den Herbst vorgesehen.

Zum vorgesehenen **Brückenbau** über

**AGRAR GmbH Gersdorf-Oberlichtenau**

Kontakt: Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau  
Bahnhofstraße 17a  
01920 Haselbachtal  
Tel.: 03578/354-0  
I.-Net: www.huegelland-ag.de

**Wir suchen Erntehelfer für die kommende Spargelsaison**

Ende April/Anfang Mai wird der erste Spargel gestochen und wir benötigen Eure Hilfe.

Wir suchen dringend Erntehelfer für unser Spargelfeld.

- Arbeitszeit ist ca. von 6:00 Uhr bis 9:00 Uhr!
- Aufgaben: Spargel stechen und reinigen

Interessiert? Einfach melden unter der Telefonnummer 03578/354-0 oder in unserer Zentrale an der Bahnhofstr. 17a, 01920 Haselbachtal vorbei schauen!

HÜGELLAND ASPARAGUS  
Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau

**Termine 2. Quartal für Welsverkauf**  
im REWE-Nahkauf Gersdorf, Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal  
jeweils am Freitag, dem...

**24. April 2020**

**29. Mai 2020**

**26. Juni 2020**

Wöchentlicher Verkauf immer freitags von 15.00 – 17.00 Uhr  
Schrebergartenweg, 01920 Haselbachtal OT Gersdorf - Vorbestellung bis Mittwoch lfd. Woche Tel.: Büro (03578)3540 oder Fischhalle 0173/5716022

**Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn**

Inhaberin: Steffi Steinbrecher  
Bandweberstraße 16  
(Eingang über Bankstraße)  
01900 Großröhrsdorf  
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55  
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61  
E-Mail: info@hapido.de  
www.hapido.de

- Wir bieten Ihnen:**
- Grund- und Behandlungspflege
  - 24-Stunden Intensivpflege
  - Beatmungspflege
  - Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
  - Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
  - Entlastungsleistungen
  - Privatleistungen

**Wir helfen  
mit  
Herz und Kompetenz!**

2014392

**Brunnenhof Pulsnitz  
Kundenparkplätze kostenfrei****25 Jahre Hahmann Optik in Pulsnitz**

**Sun und Fun 2020**  
Gesunde Augen - Entspannt Sehen  
Gleitsicht Sonne ab 179,00  
Einstärken ab 39,00  
Mehrwert - Brillen  
mit 50% Mehrbrillenrabatt  
**Perfektion ist Individualität  
Sehen in neuen Dimensionen**

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2020

Brunnenhof, Pulsnitz  
Wettinstraße 5  
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück  
Dresdner Straße 4-7,  
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche  
Königsbrücker Landstraße 66,  
Tel. (03 51) 8 90 09 12

**www.hahmann-optik-art.de**  
**Aussehen in Perfektion**

2014395

**HAHMANN  
ART****brillen & contactlinsenstudios**

- Anzeige -

**Sport und Freude, auch im Jahr 2020****Umfassender Schutz der Augen fängt bei perfektem Sehen an**

Der Frühling 2020 verlockt zu Aktivitäten und Bewegung im Freien. Sonnenbrillen sind nicht nur modischer Gag sondern mit 100 % UV Schutz unverzichtbares Accessoire bei Sport und Spaß in der Sonne.

Ein paar wichtige Tipps sollte man beachten: - Schutz des Auges vor UV A und UV B Strahlung gewährleisten nur Gläser mit einer definierten Mittendicke - in aller Regel zertifizierte Gläser mit CE - Zeichen. Dies gilt für alle Augen aber besonders für die Augen von Kindern und Jugendlichen - vor allem wenn es in die Berge oder ans Meer geht. Denn Kinderaugen sind auf Grund der klaren optischen Medien im Augeninneren und einer vergleichsweise größeren Pupille tatsächlich stärker gefährdet.

Wind und Streulicht. Übrigens für diese Sport- und Freizeitbrillen gibt es die passenden Gläser auch in Ihrer Glasstärke.

höherer Ordnung besser bekannt als Abbildungsfehler des Auges.

Eine Korrektur ist durch die Zeiss Messtechnik erst jetzt möglich. Kontraste und farbliche Abbildungen in ungeahnter Qualität bedeuten Sicherheit, Blendfreiheit und Sehen in völlig neuen Dimensionen.

Unser TIP: Machen Sie einen unverbindlichen Test am Zeiss I - Profiler bei Hahmann Optik GmbH in Langebrück und Pulsnitz.

Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihr Sehen und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten des Sehens.

Weitere Informationen unter  
**www.hahmann-optik-art.de.**

Wir können die Welt nur bedingt perfektionieren aber die Sicht der Dinge mit Garantie.

**Niels Hahmann**  
Hahmann Optik GmbH  
Zeiss Relaxed Vision Experte 2018  
Wettinstraße 5, Pulsnitz



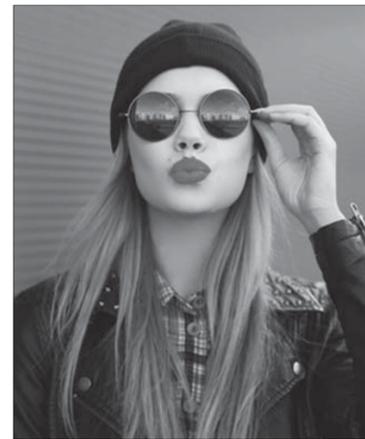
Der Sommer 2020 wird ein Sommer der Fun- und Sportgläser. Sonnengläser mit durchgebogener Glaskurve sind modisch Top und bieten zusätzlichen Schutz vor

**Zwei linke Hände?  
Keine Zeit? Keine Lust?**

Da werden Sie geholfen.  
Helfer in Haus - Hof - Garten

**Schulenburg**  
0152 34 20 53 74

**Denken Sie bei  
einem Einkauf  
an die Pulsnitzer  
Händler!  
Kaufen Sie in  
unserer Stadt  
und nicht im  
Internet!  
Sichern Sie hier  
Arbeitsplätze  
und Existenzen in  
schwerer Zeit!**



Nichts ist so gut, daß man es nicht noch verbessern könnte!

Zeiss I - Scription Gläsern - individuell gefertigte Gläser mit 1/100 Dioptrie Genauigkeit. Das Besondere dieser Gläser - wir messen und korrigieren Augenfehler

**SIE HABEN DEN TRAUM,  
WIR DIE FINANZIERUNG**

Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum mit der Baufinanzierung der Allianz. Wir beraten Sie persönlich und individuell.

Allianz Hauptvertretung **Olaf Jentsch**  
Julius-Kühn-Platz 1, 01896 Pulsnitz  
Tel. 035955.72 450, Mobil 0177.67 59 207  
**www.olafjentsch-allianz.de**

**Allianz**

2019661

**Heike Lotze**

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24  
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99

Mobil 0172 / 344 344 1

e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

**CATERING & PARTYSERVICE****PARKIDYLLE****Essen auf Rädern**

... wir kochen

**FRISCHE HAUSMANNSKOST**

und liefern kostenfrei zu Ihnen.

**http://www.parkidylle.de - Tel.: 035795/397390**

2014392

**Bestattungsinstitut Uwe Schuster**

Inh.: M. Klöber

**Tag & Nacht: (035952) 31 76 6**

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

**www.bestattungsinstitut-schuster.de**

Filiale 01896 Pulsnitz  
Robert-Koch-Straße 6a  
Tel.: 035955/ 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf  
Hauptstraße 11  
Tel.: 035200/ 24 67 4

2014396

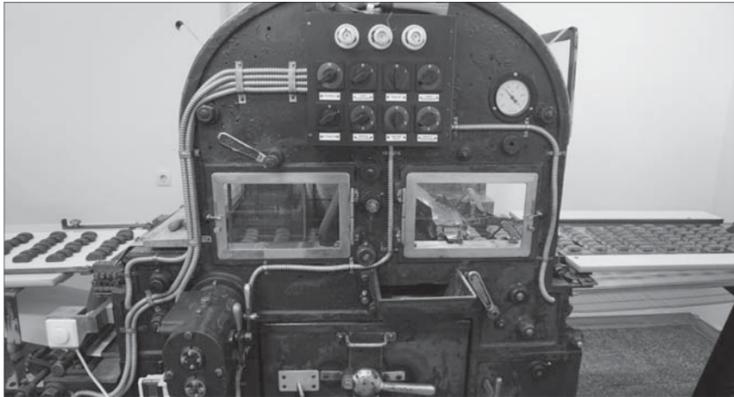
**TS** **TS-Personaldienstleistung**  
Thomas Skumia e. K.  
Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

**SIE SUCHEN EINEN PARTNER FÜR PERSONAL ODER EINEN JOB?**

**Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!**  
Kontakt Daten, Informationen & aktuelle Stellenangebote auf:  
**ts-personaldienstleistung.de**



## Maschine für Ausstellung im Pfefferkuchenmuseum



Schokoladenüberzugmaschine ein künftiges Ausstellungsstück zum Pfefferkuchenhandwerk

Am 20. März erhielt das Pfefferkuchenmuseum eine weitere Spende. Die Pfefferkühlerei Schäfer auf der Waldstraße modernisierte ihren Maschinenpark und sonderte ihre jahrelang im Einsatz befindliche Schokoladenüberzugsmaschine aus und stellt sie nun dem Museum als Ausstellungsstück zur Verfügung. Den Transport übernahm der städtische

Bauhof. Während der jetzt verordneten Schließzeit befindet sich das Museum in der Umgestaltung und dabei wird die Maschine bereits mit integriert und künftig ständig zu sehen sein. Das Foto zeigt die Maschine kürzlich noch voll im Betrieb beim Überzug von gefüllten Schokoladenspitzen in der Pfefferkühlerei der Familie Holling.

### Veranstaltungen im April

**Bis Redaktionsschluss gingen immer wieder Absagen der geplanten Veranstaltungen wegen der Schutzmaßnahmen vor der Corona-Pandemie ein, so dass unser monatlicher Veranstaltungsüberblick für den April entfällt.**

Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse oder bei den Veranstaltern.

### Trauer - Treffpunkte

#### Treff - Punkt - Pulsnitz

Montag, 20. April 16-18 Uhr der nächste Treff - Punkt - Pulsnitz im Gemeinschaftsraum der Diakonie-Sozialstation, Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz statt (bitte Klingel „Gemeinschaftsraum“ benutzen) zum Thema „Trennung, Trauer, Verlust und Angst“ Weitere Termine sind am 18. Mai und 15. Juni. Informationen erhalten Sie beim Caritasverband Oberlausitz in Kamenz unter der Telefonnummer: 03578 3743 12

#### Trauercafé 2020 in Radeberg

Jedem zweiten Montag im Monat von 16 bis 18 Uhr im evangelischen Pfarrhaus in Radeberg, An der Kirche 5. Die nächsten Termine sind: 6. April, 11. Mai und 08. Juni. Wir sind ein offenes Café ohne konfessionelle Bindung und freuen uns, Sie begrüßen zu können. Telefonische Anmeldung und Fragen bei Christine Klammt unter 0174 3454 128.

Hospizdienst Kamenz

### Rentensprechtag im Rathaus Pulsnitz

#### Rentenberater

Bürger der Stadt Pulsnitz (mit allen Ortsteilen und den in der Verwaltungsgemeinschaft dazugehörenden Gemeinden) können als Service der gesetzlichen Rentenversicherung beim monatlichen Sprechtag ihren Rentenanspruch direkt im Rathaus stellen, aufgrund der Umbauarbeiten bis auf Weiteres im Gebäude **Goethestraße 28, ehemalige Bibliothek**. Der nächste Termin ist voraussichtlich **Donnerstag, der 28. Mai. Der Termin am 16. April entfällt als Sprechtag**.

**Alle dafür vereinbarten Termine werden telefonisch bearbeitet.** Es ist eine Anmeldung für den Sprechtag erforderlich. Diese erfolgt vorab bei der Rentenversicherung 035 78/31 02 17 (Versicherterberater Wolfgang Deißler). Es ist die Rentenanspruchstellung für alle Rentenarten möglich (z.B. Altersrenten, Hinterbliebenenrenten, Erwerbsminderungsrenten), sowie für alle Rentenversicherungsträger (z.B. Bund, Mitteldeutschland).

### Entsorgungstermine

**Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau**  
Restabfall: Di 10. und Di 21.04.  
Bioabfall: Di 14. und Mo 27.04.  
Gelbe Tonne: Di 07. und Do 23.04.  
Papiertonne: Di 21.04.

**Ohorn**  
Restabfall: Mi 01., Do 16. & Mi 18.03.  
Bioabfall: Mo 06. und 20.04.  
Gelbe Tonne: Di 07. und Do 23.04.  
Papiertonne: Di 21.04.  
(Angaben ohne Garantie)

#### Schadstoffsammlung Abgabe am Schadstoffmobil:

**Steina**  
Sa. 28.03. 09.00 – 09.45 Uhr, Kroneplatz  
Do. 09.04. 15.00 – 15.30 Uhr, „Parkplatz, an der Weißbach, „Weiße Taube“

**Ohorn**  
Mi. 08.04. 09.00 – 12.15 Uhr, Parkplatz hinter dem Rathaus/Bürgerhaus

**Lichtenberg**  
Do. 09.04. 09.00 – 10.00 Uhr, Parkweg, Feuerwehrgebäude

**Pulsnitz**  
Di. 09.04. 10.30 – 12.00 Uhr, Schützenhausplatz, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße  
Di. 09.04. 12.30 – 13.00 Uhr, Friedersdorf, Parkplatz Gaststätte „Waldblick“  
Di. 09.04. 14.00 – 14.45 Uhr, Oberlichtenau, Dorfplatz an der Pulsnitz  
(Angaben ohne Garantie)

### Seniorenveranstaltungen April

Es finden keine Seniorenveranstaltungen der Seniorengruppe, der Diakonie, Spielenachmittag und Seniorentanz statt. Das gleiche gilt auch für die monatliche Wanderung mit Wanderfreund Andreas.

#### Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Mai-Ausgabe erscheint am 25. April 2020, Redaktionsschluss ist am 9. April 2020, Anzeigenschluss ist am 14. April 2020. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

### Öffnungszeiten

**Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information,**  
Am Markt 3, Telefon 4 42 46 geschlossen

**Stadtmuseum und Bibliothek**  
Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81 geschlossen

**Jugendtreff Rietschelstraße 22a**  
Öffnungszeiten:  
geschlossen

**Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Geburtshaus Ernst Rietschels**  
geschlossen

**Ostsächsische Kunsthalle**  
geschlossen

**Kultursaal der Vamed Klinik Schloss Pulsnitz**  
geschlossen

### Deutsche Post - Pusnitz

Zur Zeit haben wir für Sie zu unseren normalen Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag 10 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag 10 Uhr bis 13 Uhr

**Postfiliale Pusnitz**  
01896 Pulsnitz, Am Markt 7

Informieren Sie sich bitte vorher zur Aktualität in der Tagespresse, auf [www.pulsnitz.de](http://www.pulsnitz.de) oder [www.Mario-Krueger-it.de](http://www.Mario-Krueger-it.de)

### „Alles Natur“ - mobil

Das Geschäft „Alles Natur“ besteht aus Solches nicht mehr. Jedoch gibt es ab sofort: „Alles Natur“ mobil. Mit einem ähnlichen Warensortiment werde ich auf verschiedenen Märkten zukünftig präsent sein. Sie können zum Anderen gern auf meine Homepage unter [WWW.alles-natur-pulsnitz.de](http://WWW.alles-natur-pulsnitz.de) schauen und verschiedene Artikel einsehen. Ich freue mich über eine e-Mail von Ihnen und sende Ihnen gewünschte Artikel gern zu, bzw. vereinbare einen Abholungstermin mit Ihnen. Meine e-Mail lautet: [info@alles-natur-pulsnitz.de](mailto:info@alles-natur-pulsnitz.de)

Monika Messmer

#### Kreativangebote <sup>2014386</sup>

Zu Kreativabende in der Klinik „Schloss Pulsnitz“ ist Jedermann herzlich willkommen. Diese finden wie folgt statt: Do. 2., 19 Uhr Kräuterseifen gestalten Do. 16., 19 Uhr: Tücher und Schals geschickt geknotet

#### Christliche Bücherstube

Die neuen Räume der Christlichen Bücherstube, am Ziegenbalgplatz 11 laden zum Stöbern und Verweilen ein. Neben Büchern, Karten, CDs und köstlichem israelischen Wein finden Sie eine hübsche Auswahl an Geschenkideen für verschiedene Anlässe: Geburtstag, Ostern, Hochzeit, Taufe, Konfirmation... Öffnungszeiten der Christlichen Bücherstube: Mo., Mi., Fr.: 10 – 18 Uhr (durchgehend) Telefon: 03 59 55/77 97 30

### Notrufe

**Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr** 112  
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22

**Polizei - Notruf** 110

**Polizeirevier Kamenz**

Poststraße 4 (03578) 35 20

**Polizeistandort Großröhrsdorf**

Rathausplatz 1, Zimmer 32 (035952) 38 30

**Sorgentelefon:** 0800 1 11 01 11

**Telefon - Seelsorge:** 0800 1 11 02 22

**Frauenschutzhaus Bautzen:** Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20

**Störungs - Rufnummern:**

Erdgas: (0351) 50 17 88 80

Strom: (0351) 50 17 88 810

**ENSO Netz GmbH**

(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10

(kostenfrei), eMail [service-netz@enso.de](mailto:service-netz@enso.de), [www.enso-netz.de](http://www.enso-netz.de)

**ENSO Energie Sachsen Ost AG**

(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68

(kostenfrei), eMail: [service@enso.de](mailto:service@enso.de), [www.enso.de](http://www.enso.de)

**Wasserversorgung:** Wasserversorgung

Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel:

innerhalb der Dienstzeiten: (03594) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696

**Abwasser:** AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz;

zentraler Havariedienst [ewag.kamenz](mailto:ewag.kamenz) Tel: (03578) 377 377

**Wärmeversorgung:** zentraler Havariedienst [ewag.kamenz](mailto:ewag.kamenz) Tel: (03578) 377 377

Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda

**Straßenmeisterei Wachau** (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 7871 - 66283

### Pflegedienste

**Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55**

Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung  
Allgemeine soziale Beratung, Herr Benjamin Lederer, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

**Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25**

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

**Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00**

Pflegedienstleiterin Diana Kiebig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

**Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85**

Termine nach Vereinbarung

**Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55**

Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Sigrid Bartylla  
Termine: Dienstag 10-12 Uhr

### Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende

Der Blutspendedienst ist auf jede Blutspende angewiesen, sonst ist die Versorgung in den Krankenhäusern gefährdet. Deshalb: Spende Blut! Nächste Termine:  
Di 07.04. von 15.30 bis 18.30 Uhr Lichtenberg, Vereinshaus, Hauptstraße 6  
Do 09.04. von 14.30 bis 18.30 Uhr in der Grundschule Ohorn, Schulstraße 7

### Gottesdienste

#### Trotzdem erreichbar!

Läden bleiben geschlossen, Zusammenkünfte auch in der Familie sollen unterlassen werden. Taufen und Trauungen können im Moment nicht stattfinden. Und Beerdigungen können nur noch unter freiem Himmel im engsten Familienkreis stattfinden.

Geburtsbesuch, Andachten in Diakonie und Pflegeheimen oder Besuche in der Klinik sind nicht mehr möglich oder untersagt. Gottesdienste fallen aus. Das kirchliche Leben scheint still zu stehen

Ich weiß, das ist im Moment eine schwierige Situation. Denn gerade als Kirchgemeinde wollen wir doch füreinander dasein.

Im Moment sind wir auf der Suche nach Möglichkeiten, dies zu tun. Und wir freuen uns über jede Idee und jede Hilfe dafür.

Wir haben im Kirchenboten eine kleine Andacht, die geme zu Hause gefeiert werden kann. Weiterhin werden wir an den Kirchen kleine Andachtsvorschläge zur Mitnahme aufhängen. Wenn dann am Sonntag die Kirchenglocken läuten, rufen sie uns alle zum Gebet. Auch wenn wir an unterschiedlichen Orten sind, so können wir doch gerade dann füreinander beten und dürfen uns verbunden fühlen.

Auf unserer Internetseite [www.kirchepulsplus.de](http://www.kirchepulsplus.de) werden Sie demnächst immer eine kleine Meditation zum Wochenspruch finden. Jederzeit stehen wir Ihnen gerne per Telefon zur Verfügung:

**Pfarramt Pulsnitz** 035955-72355

**PfarrerIn Grüner** 035955-71666

**PfarrerIn Hiecke** 035955-71667.

Und vielleicht hat ja auch der eine oder die andere Lust, für andere Ansprechpartner zu sein. Oder Sie wollen gerne mit anderen Gemeindegliedern in Kontakt treten. Melden Sie sich bei uns und wir versuchen gerne Kontakte zu vermitteln!

Das gleiche gilt, wenn Sie Hilfe bei der Beschaffung von Lebensmitteln oder anderem Notwendigen brauchen und selber nicht die Möglichkeit haben, dies zu realisieren. Oder wenn Sie sagen, dass Sie gerne für andere den Einkauf mit übernehmen könnten. Melden Sie sich bei uns und wir versuchen Sie zusammen zu bringen!

Lassen Sie uns miteinander, als Gemeinschaft, durch diese Zeit gehen!

Maria Grüner

### Bereitschaftsdienste

**Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22**

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117**

Mo, Di, Do 19-7 Uhr; Mi, Fr 14-7 Uhr; Sa, So 24 Stunden

**Zahnärzte:** Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

4./5.4. Frau DS Haufe, Radeberger Straße 84, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 87 43

10.4. Herr Dr. Christoph, Ziegenbalgstraße 5, Tel. 77 05 75

11.4. Herr Dr. Schlichting, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 82 00

12.4. Frau ZÄ Schröder, Bandweberstraße 103, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88

13.4. Herr Dr. Käppler, Lutherstraße 15, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 68 19

18./19.4. Frau ZÄ Hartmann, Am Lehngut 3, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75

25./26.4. Frau Dr. Bohry, Bischofswerdaer Straße 38, Brettnig, Tel. 03 59 52/5 83 44

**ACHTUNG:** Dienständerungen können aktuell unter [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de) abgerufen werden!

Die **Apotheken** der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

**Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg**

28.3.,9.,18.,21.4. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28

29.3.,10.,22.4. Elefant-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15

30.3.,11.,23.4. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15

31.3.,12.,24.4. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31

1.,13.,25.4. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36

2.,14.,26.4. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60

3.,15.,27.4. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36

4.,16.,28.4. Elefant-Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11

5.,17.,29.4. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68

6.,30.4. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11

7.,19.4. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70

8.,20.4. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35

**Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück**

28.3.,14./15.4. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64

29./30./3.,16./17.,30.4./1.5. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30

31.3./1.,18./19.4. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30

2./3.,20./21.4. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30

4./5.,22./23.4. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66

6./7.,24./25.4. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96

8./9.,26./27.4. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20

10./11.,28./29.4. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38

12./13.4. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40

**Tierärzte**

werktags 18 – 8 Uhr und Sa. + So. ganztägig, **Nur nach tel. Anmeldung!**

**Bereich Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland, Wachau**

27.3.-3.4. Herr DVM Jakob, Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2, 03528/44 74 57 o. 0171 814 77 53

3.-11.4. Frau DVM Tomeit, Wallroda, Großröhrsdorfer Str. 2, 035200/2 41 35 o. 0171 577 63 77

11.-17.4. Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla, Königsbrücker Straße 33, 035205/7 33 88

17.-24.4. Frau TÄ Benzner, Dresden-Weißig, Hauptstraße 44, 0172 796 05 38

24.4.-1.5. Frau Dr. Obitz, Ottendorf-Okrilla, Königsbrücker Straße 33, 035205/7 33 88

1.-8.5. Frau TÄ Junkert, Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2, 0160 125 29 84

8.-15.5. Herr DVM Jakob, Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2, 03528/44 74 57 o. 0171 814 77 53

**Kamenz, Königsbrück, Panschwitz**

28.3.-5.4. Tierarztpraxis Kamenz, Bautzner Straße 133, 03578/30 23 77

3.-11.4. Frau DVM Wackernagel-Thijssen, Schmorkau OT Neukirch, Hauptstraße 4, 035795/4 21 95

11.-17.4. Dr. Richter, Biehla, Lindenstraße 7, 03578/30 83 95

17.-24.4. Tierarztpraxis Panschwitz, Cinsinskistraße 9, 035796/9 64 38

24.4.-1.5. Dr. Hoffmann Kamenz, Bautzner Straße 289, 03578/307756 o. 0171 621 08 07

Angaben ohne Garantie!